



Beirat

RA Dr. Burkard Göpfert
RAin Dr. Simone Kämpfer
RA Prof. Dr. Christoph Knauer
RA Prof. Dr. Gerd Krieger
Prof. Dr. Hans Kudlich
RA Dr. Michael Racky (WisteV)
RA Dr. Rainer Spatscheck
RA Prof. Dr. Michael Tsambikakis
RAin Renate Verjans
(geschäftsführend)
■
RA Dr. Markus Adick
LOStA Folker Bittmann
RA Dr. Lars Böttcher
RAin Dr. Margarete
Gräfin von Galen
RA Prof. Dr. Ferdinand Gillmeister
Prof. Dr. Matthias Jahn
RA Dr. Thomas Keul
RA Christoph Lepper, LL.M.
RA Prof. Dr. Holger Matt
RA Dr. Bernd Rainer Mayer
RA Jes Meyer-Lohkamp
RAin Dr. Regina Michalke
RA Dr. Panos Pananis
RA Dr. Markus S. Rieder
RAin Dr. Heide Sandkuhl
RA Dr. Jörg Schauf
RAin Dr. Hellen Schilling
RA Dr. Bernd Wilhelm Schmitz
RA Dr. Oliver Sieg
RA PD Dr. Gerson Trüg
RA Dr. Florian Ufer
RA Nikolai Venn
RA Prof. Dr. Jochen Vetter
RA Dr. Marko Voß

Aufsätze

- Glücksspiel um die Strafbarkeit unerlaubter Sportwetten
StA Tobias Kulhanek 313
- Der neue StPO-Vermögensarrest: kein Vorrang des § 324 AO mehr
RD David Roth, LL.M. oec. 317
- Strafbarkeitslücken bei der Änderung von Blankettnormen – zugleich Besprechung von BGH, Beschl. v. 10.1.2017 – 5 StR 532/16
Nicolai Bülte / Katrin Wick 318
- Die Haftung des GmbH-Geschäftsführers für die Erteilung von Informationen im Rahmen des Verkaufs der GmbH
RA/FASteuerR Dr. Rüdiger Werner 322

Rechtsprechung

■ Wirtschaftsstrafrecht

- Abrechnungsbetrug: Zu den Täuschungshandlungen von Laborärzten in „Außenlaboren“
(BGH, Urt. v. 12.7.2017 – 1 StR 535/16)
m. Anm. *RA Dr. Sebastian Braun* 328
- Zur Strafbarkeit wegen Betruges durch unterlassene Aufklärung über vorherige Untreue
(BGH, Beschl. v. 8.3.2017 – 1 StR 466/16)
m. Anm. *RAin Leonie Linke, LL.M. / RA/FAStrafR Dr. Markus Adick* 332

■ Zivilrecht

- Haftung des Gründungsgesellschafters einer Fondsgesellschaft für Aufklärungsmängel der bei Beitrittsverhandlungen eingeschalteten Vertriebsgesellschaft
(BGH, Urt. v. 4.7.2017 – II ZR 358/16)
m. Anm. *RAin/FAinBankR/FAinHandelsR Marion Rodine* 336

■ Steuerrecht

- Keine Haftung des Geschäftsführers für Lohnsteuern während Eigenverwaltung bei eingeholtem Rechtsrat
(FG Münster, Urt. v. 23.6.2017 – 3 K 1537/14 L) 338
- Geschäftsführerhaftung: Einwendungsausschluss im Haftungsverfahren durch unterlassenen Widerspruch im insolvenzrechtlichen Prüfungstermin
(BFH, Urt. v. 16.5.2017 – VII R 25/16) 342

■ Verfahrensrecht

- Auslagenersatz: Dokumentenpauschale bei Anfertigung von Ausdrucken einer digital gespeicherten Gerichtsakte
(OLG Nürnberg, Beschl. v. 30.5.2017 – 2 Ws 98/17) 346

...

3. Jahrgang / November 2017 / Nr. 6

ZWWF

DB-Z304



Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

Rainer Brandl | Severin Glaser | Robert Kert | Roman Leitner
Mario Schmieder | Norbert Schrottmeyer | Norbert Wess



SAVE THE DATE!

3. ZWF-Get-Together am 18. 1. 2017

Wirtschaftsstrafrecht

Privatanklage und Hausdurchsuchung
ISO 19600 Compliance-Management-Systeme

Finanzstrafrecht

Aktuelle Zuständigkeitsfragen in Finanzstrafsachen
Steuerliche Kontrollsysteme und Verbandsverantwortlichkeit

Die vertiefende Analyse

Steuer-CDs im gerichtlichen Finanzstrafverfahren

Der aktuelle Fall

Bindungswirkung abgaben- und strafrechtlicher Feststellungen

Europastrafrecht

Richtlinie zur Bekämpfung von EU-Betrug angenommen

Blick über die Grenze

BGH zur Tatentdeckung durch ausländische Behörden

Aus Sicht der Finanzstrafbehörde

Finanzstrafstatistik 2016

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsstrafrecht

Privatanklage und Hausdurchsuchung

Christopher Schrank / Alexander Stücklberger 246

Veranstaltungshinweis

3. ZWF-Get-together 250

ISO 19600 Compliance-Management-Systeme

Stefanie Steiner 251

Aus der aktuellen Rechtsprechung

Mario Schmieder / Norbert Wess 255

Literaturreisendschau

Mario Schmieder / Norbert Wess 258

Rezension

Alice Sadoghi 259

Die vertiefende Analyse

Die Verwertung von Steuer-CDs im gerichtlichen Finanzstrafverfahren

Patrick Madl 260

Der aktuelle Fall

Die Bindungswirkung zwischen abgaben- und (finanz)strafrechtlichen Feststellungen

Iryna Stetsko 272

Finanzstrafrecht

Aktuelle Zuständigkeitsfragen in Finanzstrafsachen

Rainer Brandl / Rainer Obermann 276

Steuerliche Kontrollsysteme und Verbandsverantwortlichkeit

Iryna Stetsko / Mario Schmieder 280

Aus der aktuellen Rechtsprechung

Rainer Brandl / Roman Leitner 286

Literaturreisendschau

Rainer Brandl / Roman Leitner 287

Aus Sicht der Finanzstrafbehörde

Finanzstrafstatistik 2016

Heidmarie Winkler 288

Europastrafrecht

Richtlinie zur Bekämpfung von EU-Betrug angenommen

Severin Glaser / Robert Kert 290

Blick über die Grenze

BGH zur Tatentdeckung durch ausländische Behörden

Rainer Brandl / Alexander Littich / Janika Sievert 291

Weitere Veranstaltungshinweise 285, 300



IMPRESSUM:

Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

Herausgeber:

StB Dr. Rainer Brandl; az. Prof. Dr. Severin Glaser; Univ.-Prof. Dr. Robert Kert; WP/StB Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner; RA Mag. Mario Schmieder; WP/StB Mag. Norbert Schrottmeier; RA Dr. Norbert Wess.

Medieninhaber und Medienunternehmen:

Linde Verlag Ges.m.b.H., A-1210 Wien, Scheydgasse 24.
Telefon: 01/24 630 Serie.
Telefax: 01/24 630-23.
E-Mail: office@lindeverlag.at.
Internet: http://www.lindeverlag.at.
DVR 0002356; Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.; Sitz: Wien.
Firmenbuchnummer: 102235x.
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien.
ARA-Lizenz-Nr. 3991; ATU 14910701.
Gesellschafter: Die Verlassenschaft nach Herrn Axel Jentsch (mit 99%) und Mag. Andreas Jentsch (1%).
Geschäftsführung: Mag. Klaus Kornherr.

Erscheinungsweise und Bezugspreise:

Periodisches Medienwerk: ZWF – Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht. Grundlegende Richtung: Fachinformationen zum Wirtschafts- und Finanzstrafrecht. Erscheint sechsmal jährlich.
Jahresabonnement 2017 (6 Hefte) zum Preis von EUR 222,81 (inkl. MwSt. exkl. Versandkosten).
Einzelheft 2017: EUR 42,00 (inkl. MwSt. exkl. Versandkosten).
Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrgangs möglich und müssen bis spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch ein Jahr und zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.
Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlags gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Redaktion oder der Autoren ausgeschlossen ist.
Urheberrechtshinweis: Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), der sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

Anzeigenverkauf und -beratung:

Gabriele Hladik, Tel.: 01/24 630-19
E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at

ISSN: 2409-5265

Hersteller:

Druckerei Hans Jentsch & Co. GmbH,
1210 Wien, Scheydgasse 31
E-Mail: office@jentsch.at
Mehrfach umweltzertifiziert (www.jentsch.at)
Telefon: 01/278 42 16-0

Mitteilungen der deutschen Patentanwälte

Herausgegeben vom Vorstand der Patentanwaltskammer

108. Jahrgang
München, Heft 11
November 2017
Seiten 477 – 524
Zitierweise: Mitt. (Jahr), (S.)



Freischaltung der
recherchierbaren Onlineausgabe:

Jurion Kundenservice
+ 49 (221) 9 43 73-70 50
jurion@wolterskluwer.com

Inhalt

Beiträge

Kramer	Grenzen des Äquivalenzschutzes bei Auswahlentscheidungen	477
Diez	Das Einheitspatent im Verhältnis zu älteren nationalen Rechten unter dem Aspekt der Doppelpatentierung	481
Bullinger	Aktuelles aus dem Urheberrecht – Neuregelung der Wissenschaftsschranken, insbesondere Data Mining	487
Ulrich	Der Syndikus-Patentanwalt in der (inner)betrieblichen Praxis	489

Entscheidungen

	Patent	
BGH	Beschl. vom 25.7.2017, X ZB 5/16 – Phosphatidylcholin Disclaimer	493
	Marke	
EuGH	Urt. vom 20.7.2017, C-93/16 – KERRYMAID Verwechslungsgefahr bei friedlicher Koexistenz in nur einem Teil der Union	495
	Leitsätze	
	Design – Leitsatz	500
	Urheberrecht – Leitsätze	500
	Arbeitnehmererfinderrecht	
DPMA Schiedsstelle	Zwischenbescheid vom 15.6.2016, Arb.Erf. 60/13 – vorsorgliche Übertragung	502
	Wettbewerbsrecht	
BGH	Urt. vom 15.12.2016, I ZR 197/15 – Bodendübel ergänzender wettbewerbllicher Leistungsschutz	505
BGH	Urt. vom 14.9.2017, I ZR 2/16 – Leuchtkugeln Herkunftstäuschung	513
	Leitsätze	
	Kostenrecht – Leitsätze	517

Inhalt

	Verfahrensrecht	
OLG Düsseldorf	Beschl. vom 5.5.2017, I-2 W 6/17 – Brustkrebsbehandlung Dringlichkeit für den Erlass einer einstweiligen Verfügung wegen Patentverletzung Leitsätze	519
	Sonstiges – Leitsätze	523

Rezensionen

Dieckmann	Chandler/Meinders, C-Book, 5. Auflage	524
Beyerlein	Forgó/Helfrich/Schneider, Betrieblicher Datenschutz – Rechtshandbuch, 2. Auflage	524

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir Beilagen der IP for IP GmbH.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

Schriftleitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Patentanwalt Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Malte Köllner, Vogelweidstraße 8, 60596 Frankfurt, Tel.: 069/69 59 60-0, Telefax: 069/69 59 60-22, E-Mail: info-ffm@dennemeyer-law.com. Weitere Mitglieder der Schriftleitung: Patentanwälte Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Stefan Schohe, München, Dipl.-Biol. Dr. phil. nat. Anastassios Pischitzis, Frankfurt. Einsendungen, die sich auf den Inhalt der Zeitschrift beziehen, sind an die obige Anschrift des verantwortlichen Schriftleiters zu richten. Aufsätze und Bemerkungen geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Schriftleitung oder des Verlages wieder.

Beiträge werden nur zur zeitlich unbeschränkten Alleinveröffentlichung angenommen. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Nutzungsrechte, auch zur digitalen Nutzung (z.B. auf CD und im Internet) und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung übernommen.

Verlag

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Carl Heymanns Verlag, Freisinger Straße 3, 85716 Unterschleißheim, Jan Lindloff, Telefon 089/3 60 07-32 57, jan.lindloff@wolterskluwer.com

Wolters Kluwer **Deutschland GmbH**, Carl Heymanns Verlag, **Köln**, Luxemburger Straße 449, Postadresse: 50926 **Köln**, Telefon **02 21/9 43 73-70 00**, Telefax 02 21/9 43 73-72 01. www.carl-heymanns.de

Kundenservice: Telefon 026 31/8 01-22 22, e-mail: info-wkd@wolterskluwer.com

© 2017 Wolters Kluwer Deutschland GmbH/Carl Heymanns Verlag

Die Zeitschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, auch von Teilen der Zeitschrift zum innerbetrieblichen Gebrauch.

Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift erscheint grundsätzlich monatlich, Jahresabonnement inkl. ein Online-Zugang Gesamtpreis 254,00 € zzgl. Versandkosten (18,00 € Inland/35,40 € Ausland). Das Jahresabonnement enthält 17,96 € USt (Print 7 % auf 224,04 € = 15,68 €; Online 19 % auf 12,00 € = 2,28 €). Bei Mehrfachlizenzen zzgl. 1,00 € je Nutzer/Monat zzgl. 19% USt. Vorzugspreis für Bewerber/Studenten 50 % (zzgl. Versandkosten). Aufkündigung des Bezugs bis 30.09. zum Jahresende, Einzelheft 25,00 € inkl. 7 % MwSt. zzgl. Versandkosten.

Anzeigen

Anzeigenverkauf: Janosch Kleibrink, Telefon 02 21 / 9 43 73-77 19, E-Mail: Janosch.Kleibrink@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening, Telefon 02 21 / 9 43 73-77 60, E-Mail: anzeigen@wolterskluwer.com

Die Anzeigen werden nach der Preisliste Nr. 36 vom 1. 1. 2017 berechnet.

Satz: rdz GmbH, Sankt Augustin

Druck: Williams Lea & Tag GmbH, München

ISSN 0026-6884

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

2561

Entscheidungen

EuGH: Verlegung des satzungsmäßigen Gesellschaftssitzes in anderen Mitgliedstaat verpflichtet nicht zur Liquidation – Polbud (25.10.2017 – C-106/16)

EuGH: Zum unlauteren Charakter des Verbots von Verlustverkäufen (19.10.2017 – C-295/16)

BGH: Festsetzung einer Verbandsstrafe durch eine Genossenschaft (27.6.2017 – II ZR 5/16)

BGH: Nachfolgeklausel in Gesellschaftsvertrag einer GbR (13.7.2017 – V ZB 136/16)

BGH: Schutzfähigkeit von dreidimensionalen quadratischen Verpackungsmarken für Tafelschokolade – Ritter Sport (18.10.2017 – I ZB 105/16 und I ZB 106/16)

BGH: Schutzfähigkeit von dreidimensionalen Formmarken für Traubenzucker – Dextro Energy (18.10.2017 – I ZB 3/17 und I ZB 4/17)

BGH: Telekommunikationsvertrag – Klausel zur Datenautomatik unterliegt als Leistungsbeschreibung nicht der Inhaltskontrolle (5.10.2017 – III ZR 56/17)

Verwaltung

BKart: Untersuchung von Vergleichsportalen gestartet

BaFin: Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch – Konsultation 13/2017 (BA)

Aufsatz

Datenschutz

Dr. Andreas Neun, RA, und Dr. Katharina Lubitzsch, RAin

2563

Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung – Rechtsschutz und Schadensersatz

Ein Hauptproblem des Datenschutzrechts ist sein Durchsetzungsdefizit. Einen Baustein auf dem Weg zu einer konsequenten Durchsetzung des Datenschutzrechts stellen die Art. 77 bis 79 DS-GVO dar, in denen das Rechtsschutzregime bei Verstößen detailliert geregelt wird, sowie Art. 80 DS-GVO, der die Rechtsdurchsetzung durch Verbände – im Wege der Vertretung von betroffenen Personen sowie durch Verbandsklage – etabliert. Nicht zuletzt wird auch der eigenständige, deliktsrechtliche Anspruch auf Schadensersatz für Datenschutzverstöße gem. Art. 82 DS-GVO, nach dem auch immaterielle Schäden auszugleichen sind, zu einer Effektivierung des Datenschutzes beitragen. Auch im deutschen Datenschutzrecht, insbesondere im Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz EU (DSAnpUG-EU) vom 30.6.2017, finden sich mittlerweile Neuregelungen zum Rechtsschutz und zum Schadensersatz, auf die jeweils eingegangen werden soll.

Entscheidungen

EuGH: Persönlichkeitsrechtsverletzung im Internet – gerichtliche Zuständigkeit bei Klagen von Unternehmen (17.10.2017 – C-194/16 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Annette Keilmann, RAin**) 2569

BGH: Sofortüberweisung als einzige unentgeltliche Zahlungsmöglichkeit ist Verbrauchern nicht zumutbar (18.7.2017 – KZR 39/16) 2575

BGH: Vertraglicher Garantie- und gesetzlicher Gewährleistungsanspruch beruhen nicht auf „demselben Grund“ (27.9.2017 – VIII ZR 99/16) 2578

Rezension

Der Erman – ein überaus fundiertes Werk (Rezensent: **Prof. Dr. Markus Gehrlein**) 2580

Steuerrecht

Die Woche im Blick

2581

Entscheidungen

BFH: Keine Anwendung des sog. Sanierungserlasses auf Altfälle (23.8.2017 – I R 52/14)

BFH: Steuerfreiheit des Gewinns aus der Veräußerung von Anteilen an inländischen Kapitalgesellschaften (31.5.2017 – I R 37/15)

BFH: Keine Begünstigung von Sanierungsgewinnen vor Inkrafttreten des § 3a EStG (23.8.2017 – X R 38/15)

BFH: Bindungswirkung einer für die Gewinnfeststellung getroffenen Billigkeitsentscheidung für die Festsetzung des Gewerbesteuerermessbetrags (14.9.2017 – IV R 51/14)

BFH: Zur Unternehmereigenschaft und Steuerbarkeit der Leistungen eines „Berufspokerspielers“ (30.8.2017 – XI R 37/14)

BFH: Zur Steuerfreiheit heileurythmischer Heilbehandlungsleistungen (26.7.2017 – XI R 3/15)

FG Hamburg: Verlustabzug bei Kapitalgesellschaften verfassungswidrig? (29.8.2017 – 2 K 245/17)

FG Köln: Vorsteuervergütung – elektronische Rechnungsvorlage nur innerhalb der Antragsfrist (13.9.2017 – 2 K 395/16)

Niedersächsisches FG: Zu den steuerrechtlichen Auswirkungen der Rechtskraft eines Insolvenzplans (15.3.2017 – 2 K 59/16)

Verwaltung

BMF: Statistik über die Einspruchsbearbeitung in den Finanzämtern im Jahr 2016

Aufsätze

Umsatzsteuer

Prof. Dr. Bernd Heuermann, VRiBFH

2583

Unternehmensgröße in der Umsatzsteuer

Der Beitrag untersucht in Bezug auf die Umsatzsteuer als allgemeiner und bedeutender Verbrauchsteuer die Frage der Größenneutralität. In der Tat stellt sich heraus, dass dieses Rechtsgebiet größsensensibel ist, aber in durchaus ambivalenter Hinsicht. Der Kleinunternehmer wird begünstigt. Diese Sozialzwecknorm wird aber problematisch, wenn der Kleinunternehmer Umsätze in mehreren Mitgliedstaaten ausführt. Deshalb ist dieser Regelungskomplex eher restriktiv zu handhaben. Mit anderer Intention ist aber auch die Steuerentstehung größsensensibel. Der Unternehmer mit Umsätzen unterhalb des Schwellenwerts von 500 000 Euro kann zur Ist-Besteuerung optieren. Die Konsequenz ist auch gleichheitsrechtlich im Fokus: Wie kann man rechtfertigen, dass größere Unternehmen nur nach vereinbarten Entgelten versteuern müssen und deshalb in weit größerem Maße die Steuer vorfinanzieren müssen? Der Beitrag untersucht auch den Verbraucher. Gibt es eine Grenze der Leistungsfähigkeit?

Matthias Vöcking

2590

Realsteuervergleich der Standorte Hamm und Köln sowie Rostock und Schwerin 2016

Für die Standortwahl eines Gewerbebetriebes sind unter anderem die Höhen der gemeindlichen Realsteuerhebesätze (Gewerbesteuer und Grundsteuer B) von Interesse. Ist ein Standort bei der Gewerbesteuer, der andere Standort bei der Grundsteuer B überlegen, so hängt es von dem Verhältnis von erwartetem Gewerbeertrag und Einheitswert des Betriebsgrundvermögens ab, bei welchem Standort aufgrund realsteuerrechtlichen Nachteils die nichtrealsteuerrechtlichen Vorteile überwiegen müssen.

Entscheidungen

BFH: Keine Unterbrechung der Außenprüfung bei nur ein Prüfungsjahr betreffenden Prüfungshandlungen (26.4.2017 – I R 76/15) 2594

Hessisches FG: Zum Begriff haushaltsnahe Dienstleistung (1.2.2017 – 12 K 902/16 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Lukas Hilbert**) 2598

Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

Rechnungslegung

EFRAG: Entwurf einer Übernahmeempfehlung der vorgeschlagenen Änderungen an IFRS 9

DRSC: Mitschnitt der 62. Sitzung des IFRS-Fachausschusses

Wirtschaftsprüfung

IDW: IDW EPS 270 n.F. – Beurteilung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

IDW: Stellungnahme gegen externe Rotation für alle Prüfer und Pure Audit Firms

Betriebswirtschaft

EY: Unternehmen vernachlässigen steuerliche Aspekte bei der Digitalisierung

Towers Watson: Deutsche Vorstandsgehälter auf Platz vier im Vergleich der europäischen Top-Unternehmen

Aufsatz

Umwandlung

Michael Deubert, WP/StB, und Dr. Stefan Lewe, WP/StB

Abwärtsabsplattungen mit und ohne Anteilsgewährung

Die handelsbilanzielle Behandlung besonderer Fallkonstellationen bei Umwandlungsvorgängen in den handelsrechtlichen Jahresabschlüssen der beteiligten Rechtsträger und ihrer Anteilseigner hat unter Rückgriff auf die allgemeinen Grundsätze der Bilanzierung von Umwandlungsvorgängen, wie sie z. B. in IDW RS HFA 42 (Verschmelzung) und IDW RS HFA 43 (Spaltung) dargestellt sind, zu erfolgen. Nach der Behandlung der Aufwärtsabsplattung (*Deubert/Lewe, BB 2015, 2347ff.*) sowie der Umwandlung mit gemischter Gegenleistung (*Deubert/Lewe/Roland, BB 2017, 554ff.*) entwickeln die Autoren im Beitrag eine Lösung für die handelsrechtliche Bilanzierung bei der sog. Abwärtsabsplattung, bei der der übertragende Rechtsträger auch nach der Absplattung weiterhin am übernehmenden Rechtsträger beteiligt ist.

Entscheidung

BFH: Kosten zur Beseitigung von nach Anschaffung mutwillig herbeigeführten Substanzschäden sind keine „anschaffungsnahen Herstellungskosten“

(9.5.2017 – IX R 6/16 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Florian Kleinmanns, StB/RA/FAStR)

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BAG: Benachteiligung und Belästigung i. S. d. AGG – Ausschlussfrist (18.5.2017 – 8 AZR 74/16)

BAG: Zuständigkeit des Gesamtbetriebsrats für Gesundheitsschutz (18.7.2017 – 1 ABR 59/15)

BAG: Betriebsübergang – Wiedereinstellungsanspruch im Kleinbetrieb (19.10.2017 – 8 AZR 845/15)

BAG: Versetzung von Nachtschicht in Wechselschicht – Betriebliches Eingliederungsmanagement (18.10.2017 – 10 AZR 47/17)

LAG Schleswig-Holstein: Aufgabe von Schriftsätzen bei der Post – Organisationsmaßnahmen eines Rechtsanwalts (27.9.2017 – 1 Sa 275/17)

Aufsatz

InstitutsVergV

Prof. Dr. Georg Annuß, LL.M., RA, und Ingo Sappa, RA

Die Institutsvergütungsverordnung 2017

Vergütungsvereinbarungen mit Mitarbeitern im Finanz- und Versicherungsbereich werden seit Ausbruch der Finanzkrise vor beinahe zehn Jahren durch ein zunehmend dichtes Geflecht regulatorischer Vorgaben auf europäischer und nationaler Ebene überformt. Für Institute und Institutgruppen sind insbesondere die Bestimmungen der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) zu beachten, die kürzlich wesentlich geändert wurden. Der Beitrag gibt einen Überblick über die daraus resultierenden Folgen für die arbeitsrechtliche Praxis.

Entscheidungen

BAG: Mitbestimmung des Betriebsrats beim Gesundheitsschutz (28.3.2017 – 1 ABR 25/15 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Wolfgang Lipinski, RA/FAArbR, und Gerd Kaindl, RA)

BAG: (Teil-)Kündigung einer Pauschalierungsabrede

(18.5.2017 – 2 AZR 721/16 – dazu BB-Kommentar von **Gerald Wiedebusch, RA/FAArbR**)

2601

2611

2603

2612

2616

2621

2608

Neuerscheinung Buch

Schleißmann, Das Arbeitszeugnis

Antworten auf alle Fragen des Zeugnisrechts

November 2017, ca. 350 Seiten, Kt., ca. € 79,-

ISBN: 978-3-8005-3289-6 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Neuerscheinung Buch

Koch, Corporate Governance case by case

Wesentliche Aspekte der Corporate Governance in zwölf Fällen

2017, 212 Seiten, Kt., € 38,90

ISBN: 978-3-8005-5038-8 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Die Erste Seite

Helga Nielebock

Zeitsouveränität statt mehr Flexibilisierung

Impressum/Vorschau

VIII



Verrechnungspreise verteidigen

Aktuelle Streitthemen und verfahrensrechtliche Grundlagen

Dienstag, 14. November 2017, dfv Mediengruppe

<http://veranstaltungen.ruw.de/vpv>

Betriebs-Berater

Herausgeber

Professor Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg
Professor Dr. Matthias Jestaedt, Freiburg i.Br.
Professor Dr. Herbert Roth, Regensburg
Professor Dr. Astrid Stadler, Konstanz

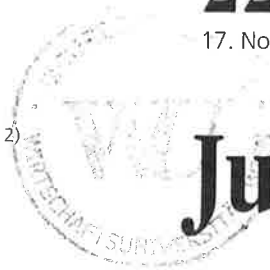
Professor Dr. Bernhard Großfeld, Münster (bis 2000)
Professor Dr. Christian Starck, Göttingen (bis 2006)
Professor Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg i.Br. (bis 2012)

Redaktion

Martin Idler, Tübingen

Mohr Siebeck

22 72. Jahrgang
17. November 2017



JZ

Juristen Zeitung

Inhalt

Aufsätze

Professorin Dr. Dr. h.c. **Dagmar Coester-Waltjen**
Das Spannungsverhältnis zwischen Privat- und Partei-
autonomie einerseits und staatlichen Schutz- und
Ordnungsinteressen im Privatrecht andererseits **1073**

Professor Dr. **Marc-Philippe Weller**,
Privatdozent Dr. **Chris Thomale**, LL.M. (Yale),
und **Anton S. Zimmermann**
Massenmigration und Geschlechtergleichstellung im IPR:
Die „cupierte Verweisung“ **1080**

Besprechungsaufsatz

Dr. **Anuscheh Farahat**, LL.M. (Berkeley),
und Professorin Dr. **Nora Markard**
Recht an der Grenze: Flüchtlingssteuerung und
Schutzkooperation in Europa **1088**

Umschau

Glosse

§ 157 BGB in praxisgerechten Zitierungen
Dr. Dr. **Hanjo Hamann** **1098**

Glückwunsch

Karl Kroeschell zum 90. Geburtstag
Professor Dr. **Peter Oestmann** **1099**

Literatur

Hanka von Aswege: Quantifizierung von Verfassungs-
recht. Zahlenverwendung im Verfassungstext und Zahlen-
generierung durch das Bundesverfassungsgericht im
Spannungsfeld natur- und geisteswissenschaftlicher
Rationalität
Privatdozent Dr. **Tobias Herbst** **1100**

Carl Schmitt: Über Schuld und Schuldarten.
Eine terminologische Untersuchung. Zweite Auflage.
Mit einem Anhang weiterer strafrechtlicher und früher
rechtsphilosophischer Beiträge
Professor Dr. **Reinhard Mehring** **1101**

Entscheidungen

EuGH, 26. 7. 2017 – C-646/16 Khadija Jafari,
Zainab Jafari ./ Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl
Illegaler Grenzübertritt trotz Duldung bzw. „Durch-
schleusen“ von Migranten durch EU-Mitgliedstaaten **1102**

EuGH, 6. 9. 2017 – verb. Rs. C-643/15 und C-647/15
Slowakische Republik und Ungarn ./ Rat der Euro-
päischen Union
Vorläufige EU-Maßnahmen im Bereich des internationalen
Schutzes von Migranten **1107**

BGH, 26. 4. 2017 – 2 StR 247/16
mit Anmerkung von
Dr. **Dominik Brodowski**, LL.M. (UPenn)
Zum Verhältnis von Gefahrenabwehr- und Strafprozessrecht
– Rechtmäßigkeit sogenannter legender Kontrollen
durch Polizeibehörden **1119**

JZ Information

Aktuelles aus der Rechtsprechung **691***
Aus dem Inhalt der nächsten Hefte **691***
Gesetzgebung **692***
Entscheidungen in Leitsätzen **692***
Neuerscheinungen **708***
Zeitschriftenübersicht **717***
Festschriften/Sammelwerke **720***
Impressum **722***

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BGH: Schriftformheilungsklauseln in Gewerberaummietverträgen sind stets unwirksam (27.9.2017 – XII ZR 114/16)

BGH: Unterlassungsklage gegen Internet-Provider bzgl. Löschung von Daten zur Sicherung der Drittauskunft (21.9.2017 – I ZR 58/16)

Verwaltung

BaFin: Anforderungen an die IT von Banken veröffentlicht

LG Frankfurt: Englischsprachige Kammer für Handelssachen ab Januar 2018

Aufsätze

Prof. Dr. Christoph Schalast, RA/Notar

Der Ultra-vires-II-Vorlagebeschluss des Bundesverfassungsgerichts: Auf dem Weg zu einer europäischen Verfassungskrise?

Die Besonderheit des zu besprechenden Vorlagebeschlusses zum Quantitative Easing (QE)- oder Public Sector Purchase Program (PSP)-Beschluss der EZB ist, dass er, ähnlich wie schon bei dem OMT-Beschluss und damit zum zweiten Mal überhaupt in der Geschichte des Bundesverfassungsgerichts – im Wege einer Vorlage zum EuGH, d. h. im direkten Dialog mit ihm, durchgeführt wird. Folgerichtig stellt sich die Frage, ob in dieser – zweiten Vorlage – nunmehr der Kern zu einem ernsthaften europäischen Verfassungskonflikt angelegt ist, was sich so gar nicht mit der europafreundlichen Argumentation des Gerichts im zu besprechenden Beschluss vereinbaren lässt.

Industrie 4.0

Dr. Mario Hüther, RA, und Dr. Max Danzmann, RA

Der Einfluss des Internet of Things und der Industrie 4.0 auf Kreditfinanzierungen

Teil 2 – Kreditsicherungsrecht und IoT-Banking

Nachdem im ersten Teil (BB 2017, 834–840) die rechtlichen Implikationen zahlreicher IoT-Features zur Flexibilisierung von Finanzierungsverträgen, zur Vereinfachung der Verwaltung von Krediten und zur Überwachung von Kreditnehmern beschrieben wurden, wird nun der Einfluss des IoT und der Industrie 4.0 auf das Kreditsicherungsrecht untersucht. Darüber hinaus werden in diesem zweiten Teil die Chancen und Risiken des IoT für Finanzierungen und Banken erörtert.

Dr. Christian Conreder, RA, und Dipl.-Volksw. Jens Stolte

Tank- und Servicekarten im Lichte des neuen ZAG: Auswirkungen aus dem Blickwinkel der Anbieter

Die Auswirkungen der Umsetzung der Zweiten Zahlungsdienstrichtlinie (PSD2) durch das neue Zahlungsdienstleistungsgesetz (ZAG) stellen nicht nur für den klassischen Finanzbereich Herausforderungen dar, sondern auch für Anbieter von Tank- und Servicekarten. Insbesondere die durch die PSD2 intendierte Neukonturierung der Ausnahmetatbestände, auf denen die Geschäftsmodelle der Anbieter von Tank- und Servicekarten zukünftig häufig begründet werden, hat erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftspraxis. Der Beitrag stellt die durch die Umsetzung der PSD2 eintretenden Herausforderungen dar und gibt erste Handlungsempfehlungen und Praxistipps.

Entscheidung

BGH: Streitverkündung hat im KapMuG-Verfahren nichts zu suchen (19.9.2017 – XI ZB 13/14 – dazu BB Kommentar von

Dr. Michael Zoller, RA/FAStR)

2689

2690

2693

2700

2705

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BFH: Organschaft: Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter; Verlustübernahmevereinbarung bei Änderung des Aktienrechts (10.5.2017 – I R 93/15)

BFH: Berücksichtigung eines Verlusts aus der Veräußerung von unentgeltlich erworbenen Kapitalgesellschaftsanteilen (9.5.2017 – IX R 1/16)

BFH: Bemessungsgrundlage der Grunderwerbsteuer bei einem weiteren Flächenenerwerb nach dem AusgLeistG (17.5.2017 – II R 7/15)

BFH: Steuerschuld des Veräußerers bei einheitlichem Erwerbsvorgang – Auswahlmessen des FA bei der Heranziehung von Gesamtschuldern zur Grunderwerbsteuer (30.8.2017 – II R 48/15)

BFH: Umsatzsteuerfreiheit eines Hausnotrufsystems und von Betreuungsleistungen in einem Altenheim (3.8.2017 – V R 52/16)

BFH: Zur Steuerfreiheit von Liegerechten in Begräbniswäldern (21.6.2017 – V R 3/17)

BFH: Organschaft und Durchschnittssätze für landwirtschaftliche Betriebe (10.8.2017 – V R 64/16)

BFH: Keine nachträgliche Änderung der Stromsteuerfestsetzung bei Versäumung der Antragsfrist (26.9.2017 – VII R 26/16)

Verwaltung

BMF: Beschränkte Steuerpflicht und Steuerabzug bei grenzüberschreitender Überlassung von Software und Datenbanken (27.10.2017 – IV C 5 – S 2300/12/10003 : 004)

Aufsätze

Dr. Tobias Hagemann, LL.M., M.Sc., StB, Dr. Christian Kahlenberg, M.Sc., StB, und Prof. Dr. Adrian Cloer, RA/StB

BB-Rechtsprechungsreport Internationales Steuerrecht 2016 – Teil I

Der Rechtsprechungsreport zum Internationalen Steuerrecht, der an den Report in BB 2017, 534–544 anschließt, befasst sich mit ausgewählten Entscheidungen des BFH und der Finanzgerichte, die im Jahr 2016 gefällt wurden. Wie gewohnt, bleiben Rechtsfragen zum Europäischen Steuerrecht außen vor.

Dr. Markus Ernst, LL.M. (NYU), RA/StB

Reform der Investmentbesteuerung und Auswirkungen auf die Durchführung der betrieblichen Altersvorsorge

Zur Durchführung der betrieblichen Altersvorsorge dienen häufig Strukturen, die investmentsteuerrechtliche Fragen aufwerfen. Vor diesem Hintergrund ist das ab 1.1.2018 geltende „neue“ Investmentsteuerregime von besonderem Interesse. In Abhängigkeit vom gewählten Durchführungsweg und den jeweiligen Anlageklassen ergeben sich z.T. entscheidungserhebliche Unterschiede, die in bestehenden Strukturen Anpassungsbedarf verursachen können, in jedem Fall bei der Anlage- und Strukturierungsentscheidung zu berücksichtigen sind.

Entscheidungen

FG Baden-Württemberg: Kapitalgesellschaftsanteil im Inland durch Wegzug in die Schweiz? (2.11.2017 – 2 K 2413/15 [EuGH-Az.: C-581/17])

BMF: Firmenwagen: Lohnsteuerliche Behandlung vom Arbeitnehmer selbst getragener Aufwendungen (§ 8 Abs. 2 S. 2 ff. EStG) Anwendung von R 8.1 Abs. 9 Nr. 1 S. 5 LStR 2015 und R 8.1 Abs. 9 Nr. 4 LStR 2015; Anwendung der Urteile des BFH vom 30.11.2016 – VI R 49/14 und VI R 2/15 (21.9.2017 – IV C 5 – S 2334/11/10004-02 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Lukas Hilbert**)

2709

2711

2723

2727

2728

Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

2729

Rechnungslegung

IPSASB: Entwurf der Bilanzierung von Sozialleistungen

EFRAG: Übernahmeempfehlung für IFRIC 23

DRSC: Stellungnahmen zum E-DRS 33

DRSC: Ergebnisse der 62. Sitzung des IFRS-Fachausschusses

Wirtschaftsprüfung

EFAA: Europas Berufsverbände von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern erwarten durch die Digitalisierung große Herausforderungen und Chancen für kleine und mittlere Praxen

Betriebswirtschaft

BDU: Digitale Transformation und Leistungsverdichtung stellen Führungskräfte vor große Herausforderungen – Themendossier mit 95 Thesen zur „Führungskompetenz der Zukunft“

PwC: Digitalisierung verschärft den Generationenkonflikt bei Familienunternehmen

Aufsatz

Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch und **Fabian von Wieding**, M.Sc.

2731

Bilanzierung von Bitcoin nach HGB

Bitcoin und andere Kryptowährungen (wie z.B. Ethereum, Ripple, Litecoin oder Dash) erfreuen sich neben einer zunehmenden medialen Aufmerksamkeit auch einer steigenden Akzeptanz bei Unternehmen. Während sich Regulatoren und Steuerbehörden weltweit schon intensiv mit der Thematik beschäftigen, ist das Thema in der Rechnungslegung bislang kaum angekommen. Der Beitrag untersucht daher den bilanziellen Charakter von Bitcoin im handelsrechtlichen Kontext, insbesondere Fragen des Ansatzes und des Ausweises.

Entscheidung

FG München: Bestimmung der Anschaffungskosten einer Rückdeckungsversicherung für eine Pensionszusage

2736

(13.3.2017 – 7 K 1620/14 – dazu BB-Kommentar von

Gero von Glasenapp, RA/StB)

Neuerscheinung Buch

Koch, Corporate Governance case by case

Wesentliche Aspekte der Corporate Governance in zwölf Fällen

2017, 212 Seiten, Kt., € 38,90

ISBN: 978-3-8005-5038-8 / Infos unter: www.shop.ruw.de

BetriebsBerater

M&A-Konferenz 2018
31. Januar 2018 | Industrie-Club Düsseldorf

www.munda-konferenz.de
Kontakt: Betriebs-Berater | Ayhan.Simsek@dfv.de | 069 7595-2782

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

2739

Entscheidungen

BAG: Verbindlichkeit einer unbilligen Weisung für den Arbeitnehmer (18.10.2017 – 10 AZR 330/16)

BAG: Unterrichts- und Beratungspflicht über betriebsbezogene Betriebsänderung (18.7.2017 – 1 AZR 546/15)

BAG: Voraussetzung eines tatsächlichen Angebots der Arbeitsleistung (28.6.2017 – 5 AZR 263/16)

BAG: Erfüllung des gesetzlichen Mindestlohns durch im arbeitsvertraglichen Austauschverhältnis stehende Leistungszulage (6.9.2017 – 5 AZR 317/16)

LAG Berlin-Brandenburg: Wirksame Befristung eines Arbeitsverhältnisses – kein Anspruch des Arbeitnehmers auf Annahmeverzugsentgelt

(4.8.2017 – 2 Sa 441/17)

Aufsatz

Datenschutz

Prof. Dr. Friedemann Kainer und **Christian Weber**

2740

Datenschutzrechtliche Aspekte des „Talentmanagements“

Personalpolitische Maßnahmen des „Talentmanagements“ zielen darauf ab, die für den Geschäftserfolg eines Unternehmens bedeutsamen Stellen mit den richtigen Mitarbeitern („Talenten“) zu besetzen. Bereits im Jahre 1998 konstatierte die Unternehmensberatung McKinsey & Company unter anderem wegen des demografischen Wandels eine zunehmende Konkurrenz der Personalabteilungen um qualifizierte Mitarbeiter, die sie als „War for Talents“ bezeichnete. Um sich hierbei zu behaupten, legen Unternehmen umfangreiche Sammlungen personenbezogener Daten an und greifen hierzu vermehrt auf Big-Data-Technologien zurück. Dies betrifft sowohl die externe als auch die interne Suche nach „Talenten“. Die dabei zu beachtenden datenschutzrechtlichen Grundsätze sollen im Fokus dieses Beitrages stehen, wobei einige Eckpunkte des neuen Beschäftigtendatenschutzrechts voranstellen.

Entscheidung

BAG: Befristung eines Arbeitsvertrags – Voraussetzungen des institutionellen Rechtsmissbrauchs

2748

(17.5.2017 – 7 AZR 420/15 – dazu BB-Kommentar von

Lars Christian Möller, FAArbR)

Neuerscheinung Buch

Schleißmann, Das Arbeitszeugnis

Antworten auf alle Fragen des Zeugnisrechts

November 2017, ca. 350 Seiten, Kt., ca. € 79,-

ISBN: 978-3-8005-3289-6 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Die Erste Seite

Markus Ferber, MdEP

Reform der EU-Finanzaufsicht – Fokus auf das Mandat!

Impressum/Vorschau

VIII

Inhalt

MAGAZIN

Gastkommentar	M4
<i>Christoph Bergwitz</i>	
Aktuelle Rechtsprechung	M6
Anhängige Verfahren	M8
Kurzbeiträge	M10
Meldungen	M17
Handelsblatt Nachrichten	M24
Neue Datenbankinhalte	M25
Handelsblatt Grafik	M26
Handelsblatt Gastkommentar	M30
Worte der Woche	M32

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Abschlussprüfung/Rechnungslegung

Veröffentlichungs- und Prüfungspflichten im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung und der nichtfinanziellen Erklärung

Prof. Dr. Klaus Ruhnke / Prof. Dr. Martin Schmidt, beide Berlin
DB1249727 (Kurzfassung vgl. S. M10) S. 2557

KOMPAKT

Rechnungslegung

Entwurf zur Neufassung des IDW S 6 - Anforderungen an Sanierungskonzepte verabschiedet

WP/StB Prof. Dr. Christian Zwirner / Michael Vodermeier, M.Sc., beide München
DB1252101 S. 2564

STEUERRECHT

AUFSATZ

Internationales Steuerrecht

Zuordnung von Beteiligungen zu einer Holdingpersonengesellschaft nach nationalem Recht und DBA-Recht

StB Prof. Dr. Cornelia Kraft / RA/StB Dr. Uwe Hohage, beide Bielefeld
DB1252174 (Kurzfassung vgl. S. M12) S. 2565

Abgabenordnung/Steuerstrafrecht

Vom Steuer-IKS zum Tax CMS: Aktueller Stand sowie praktische Umsetzung in global tätigen Unternehmen mit Investitionen im Ausland

StB Dr. Andreas Kowallik, München
DB1249135 (Kurzfassung vgl. S. M13) S. 2571

KOMPAKT

Körperschaftsteuer

Bericht vom EuGH: Mündliche Verhandlung zur Sanierungsklausel als staatliche Beihilfe

RA/FAStR/StB Dr. Jan de Weerth, Frankfurt/M.
DB1253078 S. 2575

Kapitalertragsteuer

Zur unmittelbaren Berücksichtigung nacherklärter Veräußerungsverluste im Verlustfeststellungsbescheid

RiBFH Dr. Christian Levedag, München
DB1251994 S. 2576

Internationales Steuerrecht

Wegzugsbesteuerung gem. § 6 AStG - Keine Berücksichtigung fiktiver Veräußerungsverluste

RA/StB Joachim Moritz, München
DB1252178 S. 2578

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Ertragsteuerliche Behandlung von Verbindlichkeiten in Fällen der Unternehmensinsolvenz

OFD NRW, Kurzinformation ESt vom 22.09.2017
DB1252228 S. 2580

Gewinnermittlung

Standardisierte Einnahmenüberschussrechnung nach § 60 Abs. 4 EStDV

BMF, Schreiben vom 09.10.2017
DB1253256 S. 2581

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Sicherstellung der Besteuerung des Lohnzuflusses bei Übertragung von Rückdeckungsversicherungen

OFD NRW, Verfügung vom 20.09.2017
DB1252317 S. 2581

ENTSCHEIDUNGEN

Körperschaftsteuer

Steuerfreiheit des Gewinns aus der Veräußerung von Anteilen an inländischen KapGes. - keine Betriebsausgabenfiktion gem. § 8b Abs. 3 Satz 1 KStG ohne inländische Betriebsstätte

BFH, Urteil vom 31.05.2017 - I R 37/15

DB1252965

S. 2582

Einkommensteuer/Abgabenordnung

Tatsächliche Verständigung - Wegfall der Geschäftsgrundlage bei beiderseitigem Motivirrtum über die verfahrensrechtliche Umsetzbarkeit einer Verständigung

BFH, Urteil vom 11.04.2017 - IX R 24/15

DB1247545

S. 2585

Abgabenordnung

Beginn der Festsetzungsfrist bei Schenkung mehrerer Gegenstände

BFH, Urteil vom 26.07.2017 - II R 21/16

DB1251822

S. 2589

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Umwandlungsrecht/Europarecht

Grenzüberschreitende Verschmelzungen und Spaltungen aus Sicht des Europäischen Parlaments

RA Dr. Hartwin Bungert, LL.M. (Chicago) / RA Till Wansleben, Düsseldorf / Frankfurt/M.

DB1252771 (Kurzfassung vgl. S. M14)

S. 2591

KOMPAKT

Steuerberaterrecht

Hinweispflicht des Steuerberaters auf Straffreiheit durch Selbstanzeige

Ute Sellhorst, Köln / Dr. René Matz, Frankfurt/M.

DB1253075

S. 2595

ENTSCHEIDUNGEN

Umwandlungsrecht/Europarecht

Niederlassungsfreiheit garantiert Sitzverlegung mit dem Ziel eines grenzüberschreitenden Rechtsformwechsels

EuGH, Urteil vom 25.10.2017 - Rs. C-106/16, Polbud -

Wykonawstwo sp. z o.o., in Liquidation

DB1253352

S. 2596

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Unwirksame Vereinbarung über Entgelt für Zahlung mit Kreditkarte im Onlinehandel

BGH, Urteil vom 18.07.2017 - KZR 39/16

DB1252284

S. 2601

Rechtsanwaltsrecht

Zur Haftung eines Anwaltsmediators für Pflichtverletzungen bei späterer Mandatierung eines Rechtsanwalts

BGH, Urteil vom 21.09.2017 - IX ZR 34/17

DB1252269

S. 2604

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Datenschutz/Arbeitsvertragsrecht

Videoüberwachung am Arbeitsplatz

Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard) / Dr. Maximilian Schmidt, Bonn

DB1249879 (Kurzfassung vgl. S. M15)

S. 2608

KOMPAKT

Befristungsrecht

Heilung einer formunwirksamen Befristung durch nachträgliche Befristungsabrede

RA/FAArbR Dirk H. Laskawy / RAin Juliane Martin, Leipzig/München

DB1245521

S. 2614

Betriebliche Altersversorgung

Überprüfung der Veränderung einer Anpassungsregelung anhand der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und des Vertrauensschutzes

Dr. Volker Matthießen, Offenbach

DB1252548

S. 2615

ENTSCHEIDUNGEN

Mitbestimmungsrecht

Anfechtung der Wahl der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat

BAG, Beschluss vom 17.05.2017 - 7 ABR 22/15

DB1252183

S. 2617



IN ALLER KÜRZE

2

THEMA**Christoph Wiesinger: Wissenswertes für Arbeitgeber zum Überbrückungsgeld nach dem BUAG**

3

Erfüllt ein Arbeitnehmer die im BUAG normierten Voraussetzungen für den Bezug von Überbrückungsgeld, hat er einen Rechtsanspruch auf dieses. Mit der Überbrückungsabgeltung hat der Gesetzgeber aber ein steuerlich begünstigtes Instrument geschaffen, das einen Verzicht auf den Bezug von Überbrückungsgeld aus wirtschaftlichen Gründen interessant machen soll. Nähere Informationen dazu liefert Dr. *Christoph Wiesinger* im aktuellen Fachbeitrag.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

Verfall des Entlohnungsanspruchs für nicht durch Überstundenpauschale gedeckte Überstunden	6
SWÖ-KV: Anrechnung von Zeiten der Nacharbeitsbereitschaft auf tägliche Normalarbeitszeit	7
KV-Chemische Industrie: Keine Aliquotierung des Urlaubsanspruchs bei Schichtbetrieb	8
KV-Nahrungs- und Genussmittelindustrie: Aliquotierung der Sonderzahlung bei einvernehmlicher Auflösung	10
Antrag auf Aberkennung der Kollektivvertragsfähigkeit – Wegfall des KV?	11

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Wochengeld: Qualifikation einer „Prämie“ als Sonderzahlung?	12
Höhe des Wochengeldes bei mehrmonatigem Krankenstand vor Beginn des Mutterschutzes	13

» STEUERRECHT

BFG: Kosten für „Navi“ als Werbungskosten	15
BFG: Kosten für „Arbeitswohnung“ als Werbungskosten	15
BFG: Halber Sachbezug für Firmenfahrzeug	17

NEUE VORSCHRIFTEN

18

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Pensionserhöhung 2018, Änderungen beim Zuschuss zum Krankenentgelt, Krankengeld für Selbstständige – BGBl	18
---	----

» ARBEITSRECHT

Mutterschutzverordnung – BGBl	19
-------------------------------	----

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

5

Inhalt

Rechtsprechung

Beratungsfehler, Beweis, Verjährung	(BGH, Urt. v. 20.7.2017 – III ZR 296/15)	779
Keine Ergänzungsbilanz für persönlich haftenden Gesellschafter einer KGaA bei Zahlung eines Aufgeldes auf die Sondereinlage und nachfolgender Einziehung von Kommanditaktien	(BFH, Urt. v. 7.9.2016 – I R 57/14)	782
Kapitalanleger-Musterverfahren	(OLG Celle, Beschl. v. 4.4.2017 – 13 W 9/17)	785
Spruchverfahren, Gegenstandswert	(OLG Düsseldorf, Beschl. v. 27.4.2017 – I-26 W 25/12 (AktE))	787
Pflichten einer Bank bei der Prüfung eines Prospekts für einen großen Gebäudekomplex	(OLG Frankfurt, Urt. v. 24.2.2017 – 19 U 87/16).....	789
Ermittlung der angemessenen Abfindung im Falle der Verschmelzung von Aktiengesellschaften	(OLG Frankfurt, Beschl. v. 26.1.2017 – 21 W 75/15).....	790

Buchbesprechungen

RAin Dr. Lucina Berger, LL.M. (Yale) – Andreas Gaschler, Das Klagezulassungsverfahren gem. § 148 AktG – Geltendes Recht. Kritik. Reform.	795
---	-----

AG Report**Rechts-Report | Anlegerschutz**

Besondere Aufklärungspflichten einer Bank im Zusammenhang mit der Vergabe von Fremdwährungskrediten – Anm. zu EuGH v. 20.9.2017 – Rs. C-186/16 (<i>Johanna Kaufmann</i>).....	R332
---	------

Kapitalmarkt-Report | Zahlen, Fakten, Entwicklungen

ICO vs. IPO? – Digitale Börsengänge ergänzen die Palette an verschiedenen Finanzierungsformen (<i>Alexander Vogel / Wolfgang Müller / Reto Luthiger / Samuel Ljubicic</i>)	R333
--	------

Kapitalmarkt-Report | Börse

Börse Stuttgart gründet digitale Tochtergesellschaft (<i>Marianne Gajo</i>)	R334
CurveGlobal feiert einjähriges Bestehen (<i>Marianne Gajo</i>)	R334
Direktvermarktung von erneuerbaren Energien an der Strombörse (<i>Marianne Gajo</i>).....	R334
SEB und Nasdaq planen Investmentfondsplattform auf Blockchainbasis (<i>Marianne Gajo</i>).....	R335
Nasdaq fusioniert baltische Zentralverwahrer (<i>Marianne Gajo</i>).....	R335
Tschechischer Gasmarkt wird auf Pegas-Plattform migriert (<i>Marianne Gajo</i>).....	R335
OTC Markets Group und Canadian Securities Exchange kooperieren (<i>Marianne Gajo</i>)	R336



Vorbeugen ist besser als haften.

Endlich wieder da – das „Handbuch Managerhaftung“: Nachschlagewerk und professioneller Ratgeber im Haftungsfall. Topaktuell und alle modernen Entwicklungen begleitend.

Bestellen Sie jetzt unter otto-schmidt.de/ksm3

Inhalt

Nigerianischer Index NIBC-10 gestartet (Marianne Gajo) R336

Branchen- und Unternehmens-Report | Branchen-Nachrichten

Auswirkungen der Digitalisierung auf die Energiewirtschaftsbranche (Marion Müller) R336

Unternehmensführung und -organisation der Zukunft (Marion Müller) R337

Wirtschaftliche Entwicklung der Elektroindustrie (Marion Müller) R338

Branchen- und Unternehmens-Report | Jahresabschlüsse

Einhell AG (Christoph Schlienkamp) – Konzernabschluss zum 31.12.2016 R338

technotrans AG (Christoph Schlienkamp) – Konzernabschluss zum 31.12.2016 R339

Bibliothek | Neuerscheinungen

(Barbara Lange) R341

Bibliothek | Zeitschriftenspiegel

(Katharina Melkko) R341

Komplett novelliert!



otto-schmidt.de/shi3

Durch die Bank weg gut.



otto-schmidt.de/ib9



GmbHRundschau

Zeitschrift für Gesellschafts-, Unternehmens- und Steuerrecht
der GmbH und GmbH & Co. KG

Herausgegeben

von der Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt

in Verbindung mit Prof. Dr. Walter Bayer, Friedrich-Schiller-Universität Jena · RA/StB Vors. RiBFH a.D. Prof. Dr. Dietmar Gosch, Of Counsel KPMG AG WPG, Hamburg/München · WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu, DHPG Dr. Harzem & Partner KG, Bonn · Ltd. RegDir. Ralf Neumann, Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung, Aachen · RA Prof. Dr. Jochem Reichert, SZA Schilling, Zutt & Anschutz, Mannheim

Herausgeber-Beirat:

Prof. Dr. Georg Crezelius, Of Counsel, Linklaters LLP, München · Prof. Dr. Detlef Kleindiek, Universität Bielefeld · RiBFH Dr. Christian Levedag, LL.M. Tax, München · Notar Dr. Thomas Wachter, München · RA/StB Prof. Dr. Götz Tobias Wiese, WIESE LUKAS PartG mbB, Hamburg

Inhalt

gmbhr.de

Aufsätze

Dr. Thomas Wachter – Neuregelungen bei der GmbH-Gesellschafterliste

Im Rahmen der Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie wurden u.a. die Regelungen zur GmbH-Gesellschafterliste geändert. Danach ist in der Gesellschafterliste auch die prozentuale Höhe der Beteiligung der einzelnen Gesellschafter anzugeben. Zudem wurden die erforderlichen Angaben zu den Gesellschaftern, die bisher nur natürliche Personen im Auge hatten, auf juristische Personen und andere Gesellschaften erweitert. Die Änderungen sind bereits am 26.6.2017 in Kraft getreten und bereiten der Praxis nicht unerhebliche Schwierigkeiten. 1177

Markus Geißler – Herabsetzung der Vergütung des Fremdgeschäftsführers in der Krise der GmbH – eine dogmatische Systemwidrigkeit?

StB
FAO

Mangels einer gesetzlichen Regelung wird die Herabsetzung der Geschäftsführerbezüge nach wie vor überwiegend mit einer analogen oder sinnentsprechenden Inbezugnahme des § 87 Abs. 2 AktG begründet. Der BGH lehnt in einer Entscheidung vom 27.10.2015 – II ZR 296/14 eine entsprechende Anwendung dieser Vorschrift ab und sieht darüber hinaus den Vorstand zur Hinnahme einer Gehaltskürzung deswegen verpflichtet, weil dieser die Gesellschaft in eigener Verantwortung (§ 76 Abs. 1 AktG) leite. Ob dieses Diktum nun für die Geschäftsführervergütung ein generelles Kürzungsverbot statuieren will, bleibt indessen offen. Der Beitrag zeigt auf, dass jedenfalls in Bezug auf den Fremdgeschäftsführer ein solches nahelegt. 1195

Prof. Dr. Hans-Ulrich Wilsing / Sebastian Goslar – Die Berücksichtigung von Compliance-Management-Systemen bei der Bußgeldbemessung nach § 30 OWiG – Zugleich eine Anmerkung zum Urteil des BGH vom 9.5.2017 – 1 StR 265/16

Mit Urteil vom 9.5.2017 – 1 StR 265/16 hat der BGH erstmals zur Frage der Berücksichtigung von Compliance-Management-Systemen bei der Bemessung von Verbandsgeldbußen nach § 30 OWiG Stellung genommen. Er ist der Ansicht, dass es für die Bemessung der Geldbuße von Bedeutung ist, inwieweit das mit einem Bußgeld belegte Unternehmen ein effizientes Compliance-Management-System eingerichtet und dieses ggf. nach Einleitung eines Bußgeldverfahrens fortentwickelt hat. Der Beitrag stellt die Kernaussagen der Entscheidung des BGH vor, beleuchtet den rechtlichen Kontext und analysiert die Bedeutung des Urteils für die Praxis. 1202

Inhalt

Dr. Eckart Ratschow – Nachträgliche Anschaffungskosten bei § 17 EStG – Reset der Rechtsprechung nach Aufhebung des Eigenkapitalersatzrechts

Der BFH hat die Konsequenzen aus der Aufhebung des Eigenkapitalersatzrechts für § 17 EStG gezogen. Die Rechtsprechung kehrt zum handelsrechtlichen Verständnis des Anschaffungskostenbegriffs zurück. Der Beitrag geht der Frage nach, welche Gründe für diesen radikalen Neubeginn sprachen. 1204

Rechtsprechung

Gesellschaftsrecht

Insolvenz: Befriedigung eines beliebigen Gesellschaftsgläubigers vor Insolvenzeröffnung und Freiwerden des Kommanditisten von seiner Außenhaftung

(BGH, Ur. v. 25.7.2017 – II ZR 122/16)

m. Anm. Jochen Blöse 1210

Compliance: Bußgeldbemessung bei Einrichtung eines Compliance-Management-Systems

(BGH, Ur. v. 9.5.2017 – 1 StR 265/16)..... 1213

Steuerrecht

Gesellschafter: Nachträgliche Anschaffungskosten bei Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften nach Aufhebung des Eigenkapitalersatzrechts

(BFH, Ur. v. 11.7.2017 – IX R 36/15) 1214

Organschaft: Anerkennung einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft

(BFH, Ur. v. 10.5.2017 – I R 51/15)

m. Anm. Wolfgang Walter 1219

Organschaft: Mindestlaufzeit eines Gewinnabführungsvertrags bei körperschaftsteuerrechtlicher Organschaft

(BFH, Ur. v. 10.5.2017 – I R 19/15)

m. Anm. Wolfgang Walter 1223

Umwandlung: Nachträgliche Änderung von im Spaltungsplan vorgesehenen Vermögenszuordnungen als verdeckte Gewinnausschüttung

(BFH, Ur. v. 8.6.2017 – IV R 29/15)

m. Anm. Timo Unterberg 1227

GmbHR Report

GmbHR im Blickpunkt

Volker Stück – Aufklärung von Compliance Verstößen: Neue Rechtsprechung zur verdeckten Überwachung und Verwertung im Kündigungsschutzprozess R341

Unternehmensrecht

GmbH-Gründung und danach – wo muss ich mein Bankkonto haben? (*Stephan Ulrich*) R343

Nichtzahlung eines Gerichtskostenvorschusses als Eintragungshindernis für eine GmbH (*Stephan Ulrich*)..... R344

Achtung ab 1.1.2018: Erleichterter Rückgriff in Zuliefererkette und Änderung bei Ein- und Ausbaukosten (*Stephan Ulrich*)..... R344

Strikte Trennung von Handelsregister und gewerberechtlichen Vorschriften (*Stephan Ulrich*) R345



Auf den Punkt.

Für den schnellen Zugriff konzipiert, behandelt das handliche Buch sämtliche Aspekte des anwaltlichen Berufsrechts. Topaktuell: mit allen Novellen!

Bestellen Sie jetzt unter otto-schmidt.de/ab

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

- BGH:** Unterscheidungskraft einer dreidimensionalen Marke – Schokoladenstäbchen III (6.4.2017 – I ZB 39/16)
- BGH:** KapMuG-Musterverfahren ist nicht interventionsfähig (19.9.2017 – XI ZB 13/14)
- BGH:** Zur Abgrenzung zwischen Verbraucher- und Unternehmerhandeln (27.9.2017 – VIII ZR 271/16)
- BGH:** Unwirksame Werbeverlängerung im Rahmen eines Human-sponsorings (25.10.2017 – XII ZR 1/17)

Verwaltung

- BaFin/DBB:** Neue Mindestanforderungen an das Risikomanagement der Banken

Aufsätze

Dr. K. Jan Schiffer, RA, und Christoph J. Schürmann, RA

Transparenzregister und Stiftungen – Normadressaten der Melde- und Eintragungspflichten

Am 26.6.2017 ist das geänderte Geldwäschegesetz (GwG) in Kraft getreten. Dieses regelt in den §§ 18 ff. GwG auch die Einrichtung eines neuen elektronischen Transparenzregisters mit entsprechenden Meldepflichten. Die Frist zur Ersteintragung in das Register endete bereits zum 1.10.2017. Gleichwohl sind zahlreiche Einzelfragen zu den neuen Regelungen des Transparenzregisters noch ungeklärt, was zu erheblicher Rechtsunsicherheit führt. Das gilt insbesondere für rechtsfähige und nichtrechtsfähige Stiftungen, die durch das neue GwG erstmalig registerrechtlichen Melde- und Eintragungspflichten unterliegen.

Dr. Thomas Wachter, Notar

Stiftung von Todes wegen – Praxisempfehlungen für eine wirksame Gründung

– zugleich Besprechung von OLG München, Beschluss vom 4.7.2017 – 31 Wx 211/15 –

Stiftungen sollten nach Möglichkeiten zu Lebzeiten gegründet werden. Stiftungsgründungen von Todes wegen gestalten sich in der Praxis immer wieder als schwierig. Der Wille des Stifters kollidiert dann oftmals mit den Interessen von Erben und Pflichtteilsberechtigten. Dies gilt insbesondere dann, wenn der Erblasser seinen letzten Willen nicht klar und eindeutig niedergelegt hat. Das OLG München hatte jüngst über eine solche, leicht verunglückte Stiftungsgründung von Todes wegen zu entscheiden. Der Fall ist nochmals gut ausgegangen; die Gerichte haben dem Willen der Erblasserin und Stifterin zum Durchbruch verholfen. Für die Kautelarpraxis ist die Entscheidung aber eher Warnung als Vorbild.

Entscheidungen

- BGH:** Zulässigkeit der Kündigung eines Werklieferungsvertrags in der Insolvenz des Unternehmers (14.9.2017 – IX ZR 261/15 – dazu BB-Kommentar von Dr. Marco Wilhelm, RA) 2637
- BGH:** Preisvergleichsportale müssen Verbraucher über Provisionspflicht der Anbieter aufklären (27.4.2017 – I ZR 55/16) 2641

Rezensionen

- Prozessrisikoanalyse: Bei der Lösung von rechtlichen Streitfällen geht es nicht nur um Jura (Rezensent: Prof. Dr. Siegfried H. Elsing, LL.M., RA) 2644
- Ein Leitfaden zum Maklerrecht – knapp, präzise und übersichtlich (Rezensent: Dr. Jürgen Niebling, RA)

2625

2626

2631

2637

2641

2644

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

- EuGH:** Erhebung einer Steuer in Höhe von 1,5% auf die Übertragung neu ausgegebener Aktien oder von Aktien, die an einer Börse eines Mitgliedstaats notiert werden sollen, auf einen Abrechnungsdienst (clearance service) (19.10.2017 – C-573/16)

Verwaltung

- BMF:** Abgrenzung der Land- und Fortwirtschaft vom Gewerbe im Bereich des Weinbaus (19.10.2017 – IV C 7 – S 2233/17/10002)
- BMF:** Steuerliche Folgen der Löschung einer britischen Limited aus dem britischen Handelsregister (19.10.2017 – IV C 2 – S 2701/10/10002)

Gesetzgebung

- ECOFIN:** Richtlinie über das Verfahren zur Beilegung von Besteuerungsstreitigkeiten in der EU gebilligt

Aufsätze

Prof. Dr. Jochen Lüdicke, RA/StB/FAStR, und Dr. Florian Oppel, LL.M., RA

Stiftungen in der Nachfolgegestaltung: Neue Einsatzmöglichkeiten aufgrund der Neuregelung des Unternehmenserbschaftsteuerrechts

Stiftungen haben sich zu einem beliebten Instrument der Nachfolgegestaltung entwickelt. Während bisher Stiftungsgestaltungen oft primär nicht steuerlich motiviert waren, hat sich dies durch die jüngste Reform des Unternehmenserbschaftsteuerrechts geändert. Der Beitrag gibt einen Überblick insbesondere über die steuerlichen Aspekte von Stiftungslösungen zur Nachfolgegestaltung und stellt Gestaltungsansätze außerhalb gängiger Lösungen vor.

Multilaterales Instrument

Dipl.-Finw. (FH) Caroline Glenk, Selina Reif und Sarah Collet

Anwendungsfragen des Multilateralen Instruments

Die Ausarbeitung des Multilateralen Instruments (MLI) und dessen Unterzeichnung durch bisher 71 Jurisdiktionen hat in der internationalen Diskussion hohe Wellen geschlagen. Der Umgang mit den bislang über 1100 durch das MLI modifizierten „Covered Tax Agreements“ (CTA) stellt Wissenschaft und Praxis vor weitreichende und neuartige Fragen, deren Beantwortung aufgrund der Beispiellosgkeit des MLI ein an dessen Besonderheiten angepasstes methodologisches Verständnis erfordert. Während sich der kürzlich erschienene Beitrag von Lücks (BB 2017, 2141) mit den inhaltlichen Auswirkungen des MLI auf deutsche Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) beschäftigt, ist es Ziel des vorliegenden Aufsatzes, ausgewählte technische Problemfelder, die mit der Anwendung des Instruments einhergehen, zu beleuchten.

Entscheidung

- FG Hamburg:** Verlustabzug bei Kapitalgesellschaften verfassungswidrig? (29.8.2017 – 2 K 245/17 – dazu BB-Kommentar von Dr. Sebastian Mirbach, M.Sc., StB) 2654

Neuerscheinung Buch

- Stancke, Weidenbach, Lahme, Kartellrechtliche Schadensersatzklagen
Umfassender, klarer Leitfaden für die Praxis
2017, 614 Seiten, Geb., € 198,-
ISBN: 978-3-8005-1549-3 / Infos unter: www.shop.ruw.de

2645

2646

2649

Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

2664

Rechnungslegung

ESMA: Bekanntgabe der europäischen Prüfungsschwerpunkte

CFA: Veröffentlichung von Umfrageergebnissen

DRSC: Bericht über die 62. Sitzung des IFRS-FA am 19./20.10.2017 in Berlin

DRSC: Barckow als Präsident bestätigt und erneut zum Vizepräsidenten des EFRAG-Board berufen

BfJ: Fristablauf für die Offenlegung von Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2016 beachten

Wirtschaftsprüfung

IDW: Trendwatch – Schuldenbremse macht noch keinen guten Haushalt

IDW: Bilanzierung entgeltlich erworbener Software beim Anwender und Aktivierung von Herstellungskosten

IDW: Währungsumrechnung im Konzernabschluss

Aufsatz

Dipl.-Betriebsw. (FH) **Maik Paukstadt**, StB/CFP

2666

Anlagerichtlinien für gemeinnützige Stiftungen – Entwicklung und Dokumentation einer wirtschaftlichen Vermögensanlage

Stiftungen in Deutschland sehen sich in der Anlage des Stiftungsvermögens einem herausfordernden Kapitalmarktumfeld ausgesetzt, dem mit einer angemessenen Anlagestrategie zu begegnen ist. Eine Anlagerichtlinie unterstützt die Stiftung bei der Strukturierung und Dokumentation der Anlagestrategie und gibt den Rahmen für die Verwaltung des Stiftungsvermögens vor. Der Beitrag stellt die betriebswirtschaftlichen Aspekte im Zusammenhang mit der Aufstellung einer Anlagerichtlinie für Stiftungen dar und liefert Praxishinweise zur Entwicklung einer wirtschaftlichen Vermögensanlage unter Berücksichtigung des diesbezüglich anzuwendenden rechtlichen Rahmens.

Entscheidung

FG Münster: Zur Auswirkung der gewinnerhöhenden Zurechnung eines Investitionsabzugsbetrags nach § 7g EStG auf das Kapitalkonto eines Kommanditisten i. S. v. § 15a EStG

2671

(28.6.2017 – 6 K 3183/14 F – dazu BB-Kommentar von **Dr. Martin Weiss**, StB)

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

2675

Entscheidungen

BAG: Pfändbarkeit von Zulagen für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit (23.8.2017 – 10 AZR 859/16)

BAG: Befristung des Arbeitsvertrags eines Arztes zum Zwecke der Weiterbildung (14.6.2017 – 7 AZR 597/15)

BAG: Unangemessene Benachteiligung des Arbeitnehmers aufgrund einer Verlängerung seiner Kündigungsfrist in AGB (26.10.2017 – 6 AZR 158/16)

BAG: Durch Insolvenzanfechtung erzwungene Rückzahlung von Ausbildungsvergütung (26.10.2017 – 6 AZR 511/16)

LAG Hamm: Unterlassungsanspruch des Betriebsrates in den Fällen „vorbetriebsratlicher“ individualrechtlicher Regelungen (9.5.2017 – 7 TaBV 125/16)

Gesetzgebung

EU-Kommission: Einigung über die Reform der Entsenderichtlinie begrüßt

Bundestag: SPD-Fraktion will Mindestlohn sichern

Aufsatz

Prof. Dr. Michael Fuhlrott, RA/FAArbR, und

Dipl.-Verwaltungsw. (FH) **Sönke Oltmanns**, Richter

2677

Arbeitgeber im Annahmeverzug – Risiken und Handlungsoptionen

Die Vielzahl aller Kündigungsschutzverfahren endet durch Vergleich: Dies mag einerseits dem Wunsch der Parteien nach einem „Schlusstrich“ und vielleicht noch dem Verhandlungsgeschick mancher Arbeitsrichter geschuldet sein. Andererseits dürfte dies aber auch ein von vielen Arbeitgebern in Kauf genommenes „notwendiges Übel“ sein, um bei einer womöglich angreifbaren Kündigung bzw. dem nicht sicher prognostizierbaren Ausgang eines mehrjährigen Kündigungsschutzverfahrens über drei Instanzen dem erheblichen Risiko späterer Annahmeverzugslohnansprüche zu entgehen. In welchem Umfang neben dem Grundgehalt aber variable Zahlungen hierbei einzubeziehen, welche Ersatzleistungen in Ansatz zu bringen sind und insbesondere die arbeitgeberseitigen Möglichkeiten zur Begrenzung des Risikos „Annahmeverzug“, stellt der vorliegende Beitrag dar.

Entscheidung

BAG: Überwachung mittels Keylogger – Verwertungsverbot (27.7.2017 – 2 AZR 681/16 – dazu BB-Kommentar von

2682

Dr. Christian Ley, RA/FAArbR)

Neuerscheinung Buch

Schleißmann, Das Arbeitszeugnis

Antworten auf alle Fragen des Zeugnisrechts

November 2017, ca. 350 Seiten, Kt., ca. € 79,-

ISBN: 978-3-8005-3289-6 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Verrechnungspreise verteidigen

Aktuelle Streitthemen und verfahrensrechtliche Grundlagen

Dienstag, 14. November 2017, dfv Mediengruppe

<http://veranstaltungen.ruw.de/vpv>

Betriebs-Berater

Die Erste Seite

Sascha Voigt de Oliveira, RA/StB

Neue Herausforderungen durch Digitalisierung – ein Weckruf für Stiftungsvorstände

Impressum/Vorschau

VIII

**IN ALLER KÜRZE**

383

THEMA

Andreas Vonkilch/Matthias Knoll: Rechtsfolgen bei intransparenter Vereinbarung einer vertraglichen Hauptleistungspflicht	384
Anna Maria Stelzer: Die Bedeutung von Lichtzeichen im Straßenverkehr	388

GESETZGEBUNG

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 2. 11. 2017)	391
--	-----

RECHTSPRECHUNG**» FAMILIENRECHT**

Unterhaltsbemessung bei Betreuung des Kindes durch beide Elternteile	392
Fiktive Selbsterhaltungsfähigkeit eines psychisch Kranken wegen Therapieunwilligkeit?	392
Herabsetzung der Belastungsgrenze des Unterhaltspflichtigen wegen Haushaltsgemeinschaft	392

» SACHENRECHT

Entstehung einer Dienstbarkeit wegen Offenkundigkeit im Rahmen des Eigentumsübergangs	393
Streitanmerkung wegen Ersitzung – keine Löschung als Zwischeneintragung	393
Grundbuch – begründete Bedenken wegen Interessenkollision beim Vollmachtnehmer	394
Neuerungsverbot im Rechtsmittelverfahren in Grundbuchsachen	394

» SCHULDRECHT

Keine Inhaltskontrolle der Nachrangklausel eines qualifizierten Nachrangdarlehens	394
Pacht eines Pferdehofs mit Einstellpferden – kein Landpachtvertrag	395

» MIET- UND WOHNRECHT

Flächenmiete zwecks Errichtung eines Superädifikats – Kündigungsschutz auch bei Abriss und Neuerrichtung	395
Wirksame Befristung des Mietverhältnisses trotz Beginns vor Vertragsabschluss	395
Erneuerung statt Instandsetzung des Aufzugs – keine neuerliche Befassung der Schlichtungsstelle erforderlich	396
Kein Wohnungseigentum an einem grenzüberschreitenden Gebäude	396
Zubehör-Wohnungseigentum – eindeutige Zuordnung zum Wohnungseigentumsobjekt	396

» SCHADENERSATZ

Medizinische Behandlung durch einen Nichtarzt	397
Beweislastverteilung bei Verstoß gegen vertragliche Verkehrssicherungspflichten	397
Mitverschulden des Werkbestellers an dem durch Warnpflichtverletzung entstandenen Schaden?	398
Schadenersatz für entgangenen Unterhalt – keine Privilegierung der Rentenforderungen im Insolvenz- und Exekutionsverfahren	398

» VERFAHRENSRECHT

Keine datenschutzrechtliche Beschwerde gegen Datenverwendung im Rahmen der Verfassungsgesetze	398
Gerichtliche Bestellung eines Schiedsrichters – Verfahren, Kostenersatz, Auswahlkriterien	399

» INTERNATIONAL

Internationale Zuständigkeit bei gemischt gewerblich-privaten Geschäften	399
--	-----

LITERATURÜBERSICHT

400

Herausgeber:

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E.
Kodek, LL.M.
Senatspräsident des OGH Univ.-Prof.
Dr. Matthias Neumayr

Redaktion:

Mag. Wolfgang Kolmasch
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexis.at

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber **Isd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG:** LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt, LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert, | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1 %), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (<http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx>), London WC2N 5JR (50 %), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50 %) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9 %), RELX NV (47,1 %) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100 %) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreissliste Stand Jänner 2017 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelheftpreis 2018: 18 €; Jahresabonnement 2018: 289 € inkl. MwSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest, ISSN 1996-2428.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Viktoria Safer-Eckert, BA
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1121, Fax DW 146
E-Mail: viktoriasafer-eckert@lexisnexis.at

Abonnentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0 | Fax DW 141
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at
<http://lesen.lexisnexis.at/zs/zak/mediadaten.html>

schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein. Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich Online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Print publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2017 eingereicht werden, umzustellen.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.

magazin Redaktion: dagmar.straif@vvo.at

Editorial	03
TITEL	
Die Wirtschaft der Region MOSOE gewinnt weiter an Fahrt	04
Die Wirtschaft der Länder Mittel, Ost- und Südeuropas (MOSOEL) entwickelt sich positiv	
Jeder vierte Haushaltsunfall passiert durch Ablenkung	
Im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierten der VVO, das KFV und das Rote Kreuz häufige Unfallursachen und Erste-Hilfe-Maßnahmen	09
OMDS 3.0 – setzt neue Maßstäbe in der digitalen Kommunikation	12
Besucher des AssCompact Trendtages konnten sich über OMDS 3.0 Aktivitäten informieren	
FMVÖ-Financial Forum: „Langsamer Zinsanstieg wäre für die Versicherungen am besten“	14
Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurden die Zukunftsfragen der Versicherungsbranche erörtert	
International	
Runder Tisch mit der Versicherungsaufsichtsagentur von Montenegro im VVO FMA-Konferenz zu Herausforderungen der CESEE-Versicherungsmärkte	17
Meldung	20
Dr. Günter Geyer erhält hohe Auszeichnung der Slowakei	

altersvorsorge Redaktion: christina.wuehrer@vvo.at

Rürup: Eine Kombination der Sozialversicherung mit kapitalgedeckten Produkten ist monistischen Systemen überlegen	
Interview mit Prof. Dr. Bert Rürup, Leiter des Handelsblatt Research Institute, führender Experte für Finanz- und Wirtschaftspolitik, Impulsgeber bei Reformen der Pensionssysteme in Deutschland und Österreich	21

gesundheitsvorsorge Redaktion: astrid.knitel@vvo.at

Die Finanzierung der Pflegekosten muss den Staat überfordern. Die private Pflegeversicherung wird wenig genützt	25
Die Zunahme an pflegebedürftigen Personen wird sich in den kommenden Jahren laut Experten beschleunigen	

wissenschaft Redaktion: katharina.trampisch@gvfw.at

Hirner, Wiedermann-Ondrej: Erweiterte Verantwortung für Prüfungsausschüsse aus der EU Audit Reform	28
Erste Erfahrungen aus der Umsetzungspraxis	
Der Countdown zur Datenschutz-Grundverordnung läuft	38
Veranstaltungsbericht der GVFw am 19. Oktober 2017	
Rechtsprechung	43
1019. Befugnisse Obmann Ärztekommision 1020. Nervenlinik – gesetzwidrige Klausel	47
Für Sie gelesen	47
Impressum	

38. Jahrgang
Heft 44
3. November 2017

Herausgeber:
RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

EuGH: Klage von Unternehmen gegen Online-Inhalte am Mittelpunkt ihrer Interessen	A 85	Nr. 322
BGH: Ausgleich wegen Annullierung bei Verspätung des Ersatzfluges	A 85	Nr. 323
BGH: Verbotene Tabakwerbung durch Internetauftritt eines Tabakherstellers	A 85	Nr. 324
BGH zum Haftungsausschluss für das Fehlen von Eigen- schaften der Kaufsache	A 85	Nr. 325
BAG: Rückzahlung von Ausbildungsvergütung aufgrund Insolvenzanfechtung	A 86	Nr. 326
BAG zur Verlängerung der Kündigungsfrist für den Arbeit- nehmer in AGB	A 86	Nr. 327
OLG Koblenz: Keine Haftung des Vertragshändlers für Kun- dentäuschung durch Hersteller	A 86	Nr. 328

Aufsätze

<i>Thomas Pfeiffer, Heidelberg</i>	Organwissen und Grenzen der sekundären Darlegungslast	2077
<i>Martin Diller</i> <i>Matthias Tresselt, Stuttgart</i>	CTA: Alles Lug und Trug?	2084
<i>Rüdiger Werner, Gerlingen</i>	Aktuelle Probleme der Enthftung des Stiftungsvorstands	2089

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

OLG Schleswig 24. 5. 2017 – 5 U 23/17	Zu den Voraussetzungen eines vertraglichen Widerrufsrechts bei einem Förderdarlehen	2094
---------------------------------------	--	------

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH	27. 6. 2017 – II ZR 5/16	Zur Festsetzung einer Verbandsstrafe durch Genossenschaft	2096
BFH	24. 1. 2017 – I R 81/15 +	Gewerbesteuerpflicht einer vermögensverwaltenden Kapitalgesellschaft vor Handelsregistereintragung bei über Vorbereitungshandlungen hinausgehender Tätigkeit	2099
OLG München	9. 8. 2017 – 7 U 2663/16	Zur Beendigung eines Vorstandsdienstvertrags mit Vor-AG	2101

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	13. 9. 2017 – IV ZR 445/14 +	Ausdrücklicher Wunsch nach vollständiger Vertragserfüllung bzw. Zustimmung zum Beginn des Versicherungsschutzes vor Ende der Widerrufsfrist durch Versicherungsnehmer nur bei Kenntnis vom Widerrufsrecht	2104
BGH	25. 1. 2017 – XII ZR 69/16	Mündliche oder konkludente Änderung eines Gewerberaum-Mietvertrags trotz formularmäßiger doppelter Schriftformklausel	2107
BGH	19. 7. 2017 – VIII ZR 268/15	Zur Weitergabe von (Bezugs-)Kostensteigerungen eines Fernwärmerversorgers (LS)	2109

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	13. 7. 2017 – V ZB 136/16	Zur Verfügungsbefugnis über im Grundbuch eingetragene Rechte einer GbR bei Tod eines Gesellschafters, Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens und vereinbarter Nachfolgeklausel	2109
BAG	27. 7. 2017 – 6 AZR 801/16 +	Vergütungsanspruch des Arbeitnehmers gegen den starken Insolvenzverwalter nach Rückabwicklung eines Altersteilzeitverhältnisses als Masseverbindlichkeit	2113
LG Karlsruhe	19. 6. 2017 – 20 S 207/16	Zur Geltendmachung einer wieder aufgelebten Kommanditistenhaftung durch den Insolvenzverwalter	2118

Arbeits- und Sozialrecht

BAG	17. 5. 2017 – 7 AZR 420/15 +	Zur Prüfung eines institutionellen Rechtsmissbrauchs bei der nach § 14 Abs. 1 TzBfG gerechtfertigten Befristung eines Arbeitsvertrags	2119
BAG	22. 3. 2017 – 10 AZR 623/15 +	Zur tariflichen Jahressonderzahlung bei mehreren befristeten Arbeitsverhältnissen in einem Kalenderjahr (LS)	2124
LAG Kiel	12. 4. 2017 – 3 Sa 202/16	Fristlose Kündigung wegen Konkurrenztaetigkeit im Arbeitsverhältnis (LS)	2124



ZIK AKTUELL

161

BEITRÄGE

Katharina Widhalm-Budak: Fristgebundenheit des Anfechtungswiderspruchs im Meistbotsverteilungsverfahren?	162
Bettina Nunner-Krautgasser: Zur Exekutionsführung auf insolvenzfrees Vermögen durch Insolvenzgläubiger während eines anhängigen Insolvenzverfahrens	167
Miriam Simsa/Georg Wielinger: Der Rangrücktritt – Novation oder bloße Schuldänderung?	171
Andreas Konecny/Stephan Riel: Nur ein Mal Mindestentlohnung von 3.000 € beim Sanierungsplan	175
Eva Klingler: Die Vorlage an den EuGH im Insolvenzverfahren	177
Felix Stortecky/Paul Fussenegger: Aktuelle Fragen der Sanierung von Gesellschaften unter dem Gesichtspunkt des Eigenkapitalersatzrechtes	181

FACHLITERATUR

185

JUDIKATUR

Insolventer Geschäftsführer hat Offenlegungspflichten wahrzunehmen	187
Kein Auskunftsrecht des Insolvenzverwalters im Verlassenschaftskonkurs in Bezug auf Daten	187
Wiederaufnahmsprozess, Klägerkonkurs und „gehörige Fortsetzung“	188
Wirkung des Rücktritts eines Insolvenzverwalters von einem Kaufvertrag	188
Der Anfechtungswiderspruch im Meistbotsverteilungsverfahren unterliegt der Präklusivfrist	188
Eine bedingte Anfechtungsreplik begründet nicht die Zuständigkeit des InsolvenzG	191
Freigabe von Massevermögen und Exekution aufgrund eines Auszugs aus dem Anmeldungsverzeichnis	192
Eröffnungsverfahren: Bescheinigung der Forderung des Antragstellers/der Zahlungsunfähigkeit	193
Prüfung der Eröffnungsvoraussetzungen/keine Neuerungserlaubnis bei Äußerungsmöglichkeit in einer Tagsatzung	194
Kein Rekurs auch gegen den Kostenvorschussauftrag während des Insolvenzverfahrens	194
Meistbotsverteilung durch das InsolvenzG und Forderungsanmeldung	195
Keine Treuhändertätigkeit des Masseverwalters bei Aufhebung mangels Kostendeckung	196
Zahlungsplan: Zum Exekutionsantrag eines am Insolvenzverfahren nicht beteiligten Gläubigers	196
Rechtsanwaltskonkurs und Wiedereintragung in die Liste der Rechtsanwälte	197
Einzelanfechtung eines Liegenschaftsverkaufs und Ermittlung einer Gläubigerbenachteiligung	197
Betriebsübergang und Verzicht auf Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses	198
Das Wiederkaufsrecht steht einer Liegenschaftsbelastung nicht im Weg	198
Wirkungen des Unterbleibens einer Sicherstellung des Werkunternehmers	199
Zur Anmerkung bzgl Einräumung von Wohnungseigentum bei Wohnungseigentumsobjekt	199
Bauträgervertrag und Rückforderung einer Maklerprovision	200
Wirksame Haftungsübernahme eines Arbeitnehmers gegenüber gutgläubiger Bank	200



Editorial	1165
Inhaltsverzeichnis	1167
Im Fokus	1168

(Neue) Berichtspflichten für Unternehmen: Bestandteile des externen Reporting – Status quo und Blick in die Zukunft/Nichtfinanzielle Berichterstattung – die neuen Anforderungen und was kommt noch?

IDW Intern	1178	Im Gespräch mit Bernhard Steffan
	1179	Aus den Fachgremien
	1182	Standpunkte
	1183	Blick nach innen/außen

IDW Veranstaltungen	1186	Veranstaltungskalender
	1188	Veranstaltungsbericht

IDW Service	1195	Die fachliche Frage
	1197	Rechtsprechung
	1200	Das IDW stellt sich vor / Ansprechpartner

Verlautbarungen & Fachliche Hinweise

1201 IDW Fachnachrichten

Impressum IDW Life und IDW Fachnachrichten

Herausgeber und Verlag
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.

Tersteegenstr. 14, 40474 Düsseldorf
Postfach 32 05 80, 40420 Düsseldorf
Tel.: (0211) 45 61-0, Fax: (0211) 4 54 10 97
www.idw.de, info@idw.de

ISSN 2365-0303

V. i. S. d. P.
WP StB Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann,
Sprecher des Vorstands

Redaktion
Dipl.-Kfm. Dr. Karl Heinz Armeloh (verantwortw.),
Dipl.-Volksw. Cornelia Schrage (verantwortw.),
RAin Annette Schmid, E-Mail: schrage@idw.de

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Erscheinungstag:
Immer zum 8. des Monats.

Anzeigen- und Beilagenaufträge
IDW Verlag GmbH
Jochen Kolb
Tersteegenstraße 14, 40474 Düsseldorf
Tel.: (0211) 4516-151, Fax: (0211) 4561-88-151
E-Mail: kolb@idw-verlag.de

Anzeigenpreise
Zurzeit gelten die Preise & Bedingungen der
Mediadaten 2017, Anzeigenschluss: 14 Tage
vor Erscheinen.

Bezugspreise

Der Bezugspreis für ein Exemplar je Nummer ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Zusatzexemplare je Nummer 4,- Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Bildrechte

Titel u. S. 1169: ©istock.com/microgen; S. 1166 u. S. 1232: ©fotolia.com/kasto; S. 1176: ©istock.com/DSGpro; S. 1177: ©Eigenland GmbH; S. 1179: ©fotolia.com/scusi; S. 1181: ©Frank Rossmann; S. 1182: ©fotolia.com/scusi; S. 1183, oben: ©istock.com/james-james2541; S. 1183: ©istock.com/skynesher; S. 1184: ©istock.com/gremlin; S. 1185: ©istock.com/scyther5; S. 1188, oben: ©istock.com/A-Digit; S. 1188, S. 1189, S. 1190 u. S. 1191: ©Studio Schmidt-Dominé; S. 1195: ©istock.com/mustafahacalaki; S. 1199: ©istock.com/A-Digit; S. 1200, links: ©istock.com/AndreyPopov; S. 1200, Mitte: ©istock.com/Emir Memedovski; S. 1200, rechts: ©istock.com/OJO_Images.

Druck:

Bagel Security-Print GmbH & Co. KG, Mönchengladbach

Inhaltsverzeichnis

ZInsO-Aktuell

ZInsO-Beihefter: Insolvenzreport 46/2017

ZInsO-Aufsätze

10 Thesen zur Prognose und Unternehmensplanung in Krise, Sanierung und Insolvenz	2405
<i>von Rechtsanwalt/Betriebswirt (IWW) Matthias Kühne, Offenburg und Rechtsanwalt/Steuerberater Cornelius Nickert, Offenburg</i>	
Prozessunfähigkeit und Insolvenzantragspflicht	2408
<i>von Udo Müller und Heiko Rautmann</i>	
Untersuchungen zur Abgabe höchstpersönlicher Erklärungen im Rahmen der Insolvenzantragsstellung durch einen Betreuer oder Bevollmächtigten	2411
<i>von Richterin Verena Greiner, Straubing</i>	
Der Sanierungserlass ist endgültig tot! – Der Gesetzgeber hat die Rundum-Sorglos-Lösung in der Hand!	2417
<i>von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Insolvenz- und Steuerrecht Professor Dr. Jan Roth, Kiel</i>	
Keine Entlassung bei „unterwertigen“ Anlässen	2421
<i>von Richter am Amtsgericht (Insolvenzgericht) Frank Frind, Hamburg</i>	

Meinung im Klartext

Besorgter Blick nach Hamburg	2424
<i>von Professor Dr. Ulrich Foerste, Osnabrück</i>	

ZInsO-Dokumentation

Beendigung der umsatzsteuerlichen Organschaft; insbesondere in Fällen der Insolvenz	2426
--	------

ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

In dieser Rubrik geben wir eine Übersicht über die wichtigsten und interessantesten Veröffentlichungen aus dem Bereich des Insolvenzrechts	2428
--	------

ZInsO-Rechtsprechungsreport

Entscheidungsreport

• Insolvenzrecht	
Keine Erhöhung der Pfändungsfreibeträge bei sozialrechtlicher Bedarfsgemeinschaft ohne Unterhaltspflicht	2429
<i>BGH, Beschl. v. 19. 10. 2017 – IX ZB 100/16</i>	
Erstattungsfähigkeit der Kosten eines (jeweils) eigenen Rechtsanwalts der Streitgenossen; Erstattung der Kosten mehrerer Rechtsanwälte einer Partei vom unterlegenen Gegner; Geltendmachung im Insolvenzfall	2432
<i>BGH, Beschl. v. 20. 6. 2017 – VI ZB 55/16</i>	
Anfechtbarkeit der Zahlung von Dritten auf Verbindlichkeiten des Schuldners	2435
<i>OLG Hamm, Urt. v. 19. 10. 2017 – I-27 U 10/17</i> <i>m. Anm. Heinze</i>	
Begriff des berechtigten rechtlichen Interesses i.S.v. § 4 InsO, § 299 Abs. 2 ZPO; Anspruch eines Gläubigers auf Einsichtnahme in die Insolvenzakte	2438
<i>OLG Köln, Beschl. v. 29. 5. 2017 – 7 VA 11/17</i>	
Anspruch des Insolvenzverwalters auf Rückzahlung erfolgter Ausschüttungen an den Kommanditisten; Bindung an die Feststellung zur Tabelle	2438
<i>LG Ansbach, Endurt. v. 30. 9. 2016 – 1 S 14/16</i>	

Keine Entlassung bei „unterwertigen“ Anlässen	2441
<i>LG Dresden, Beschl. v. 20. 7. 2017 – 5 T 388/17</i>	
Rechtswidrigkeit einer Durchsuchung und Beschlagnahme aufgrund nicht verwendbarer Auskünfte des Schuldners ..	2443
<i>LG Münster, Beschl. v. 31. 8. 2017 – 12 Qs-45 Js 916/16-25/17</i>	
Kollisionsrecht bei Insolvenzanfechtung	2444
<i>LG Potsdam, Urt. v. 6. 10. 2017 – 6 O 346/16</i>	
Pflichtwidrig unterlassener Widerspruch zu angemeldeter (Schein-)Forderung als Entlassungsgrund für Insolvenzverwalter	2446
<i>LG Stendal, Beschl. v. 12. 10. 2017 – 25 T 13/17</i>	
Keine Kenntnis des Gläubigers vom Benachteiligungsvorsatz allein aufgrund erfolgreicher Zwangsvollstreckungsmaßnahme	2449
<i>AG Gummersbach, Urt. v. 18. 10. 2017 – 16 C 121/17 (rkr.)</i> <i>m. Anm. Weiß</i>	
Einsichtsrecht des Insolvenzverwalters in die Strafkarte des Schuldners	2450
<i>AG Kiel, Beschl. v. 6. 10. 2017 – 43 Gs 4159/17</i>	
• <u>Arbeits- und Sozialrecht</u>	
Pfändungsschutz für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeitszulagen	2451
<i>BAG, Urt. v. 23. 8. 2017 – 10 AZR 859/16</i> <i>m. Anm. Wipperfürth</i>	
• <u>Vergütungsrecht</u>	
Vergütung des isolierten Sachverständigen	2457
<i>OLG Bamberg, Beschl. v. 29. 9. 2017 – 8 W 75/17</i>	
Angemessene Vergütung eines Sachverständigen im Insolvenzverfahren mit 115 Euro/Stunde	2459
<i>LG Göttingen, Beschl. v. 11. 8. 2016 – 10 T 50/16</i>	

HERAUSGEBER

Herausgeber:

Prof. Dr. Christian Berger • RA Dr. Susanne Berner • Michael Bretz • RA Dr. Christian Brünkmann • RA Dr. Jan de Weerth • Prof. Dr. Ulrich Foerste • RA Dr. Michael C. Frege • RiAG Frank Frind • RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Dr. Andreas Henkel • WP/StB Michael Hermanns • Prof. Dr. Heribert Hirte • RiAG Martin Horstkotte • Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber • RA Peter J. Hützen • RA Dr. Karen Kuder • RA Dr. Norbert Küpper • RiAG Dr. Peter Laroche • Prof. Dr. Wolfgang Marotzke • PD Dr. Sebastian Mock • RA Patrick Mückl • Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser • RA Dr. Manfred Obermüller • Vors. RiOLG Dr. Diemar Onusseit • RA Prof. Dr. Klaus Pannen • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • RA Dr. Christoph Poertzen • RA Stephan Ries • Prof. Dr. Thomas Rönnau • Prof. Dr. Jessica Schmidt • RiBGH a.D. Prof. Dr. Lutz Strohn • RiBGH a.D. Gerhard VIII • OStA Raimund Weyand

Schriftleitung:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Gründungsherausgeber:

RiBGH a.D. Hans-Peter Kirchhof • Vors. RiBGH a.D. Dr. Gerhart Krest • Vors. RiLAG a.D. Ernst-Dieter Berscheid • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • Prof. Udo Hintzen • Prof. Dr. Heribert Hirte • RA Dr. Manfred Obermüller • RA Wolfgang Wutzke • RA Dr. Karsten Förster • Michael Bretz • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Martin Nuthoff • Dipl.-Kfm./StB Gerd Scholten • OStA Raimund Weyand

Urheber- und Verlagsrechte:

Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien angeboten werden. Mit der Annahme des Manuskripts durch den Verlag überträgt der Autor dem Verlag für die Dauer von vier Jahren das ausschließliche, danach das einfache Nutzungsrecht. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung im Wege fotomechanischer oder elektronischer Verfahren, einschl. Disketten, CD-ROM, DVD und Online-Diensten.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

IMPRESSUM

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Carl Heymanns Verlag

Luxemburger Str. 449, 50939 Köln

<http://www.insolvenzrecht.jurion.de>

Kundenservice: (0 26 31) 801-22 22

Erscheinungsweise: wöchentlich

Anzeigenverkauf: Janosch Kleibrink

Telefon: (02 21) 9 43 73-77 19

E-Mail: Janosch.Kleibrink@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening

Telefon (02 21) 9 43 73-77 60

E-Mail: anzeigen@wolterskluwer.com

Schriftleiter: Rechtsanwältin Prof. Dr. iur. Hans Haarmeyer

E-Mail: hans.haarmeyer@t-online.de

Manuskripte erbeten an den Schriftleiter

Redaktion: Anke Losch, Nikola Höltker, Kathrin Gehrlein

Luxemburger Str. 449, 50939 Köln

Telefon: (02 21) 9 43 73-70 69

E-Mail: ZInsO.redaktion@wolterskluwer.com

Bezugspreis zzgl. Versandkosten

(monatlich im Voraus): € 56,00

Preis für das Einzelheft: € 26,00

Kündigungsfrist:

6 Wochen zum Ende des Bezugsjahres

Herstellung: Williams Lea & Tag GmbH, München

ISSN 1615-8032

BBK

SCHNELL GELESEN

- 1029 ► Umsatzsteuerliche Organschaft mit Personengesellschaften

KURZNACHRICHTEN

- 1030 Steuerrecht aktuell
Bernd Rätke

BEITRÄGE












- 1036 Buchführungs-Seminar
Mieterumbauten in Handels- und Steuerbilanz
Dr. Volker Endert
- 1040 Umsatzsteuer
Umsatzsteuerliche Organschaft mit Personengesellschaften
Marion Fetzer und Karl R. Bihler
► Kurzfassung Seite 1029

- 1049 Bilanzierung
Durchlaufende Posten im handelsrechtlichen Jahresabschluss
Dr. Benjamin Roos

- 1058 Lohn und Gehalt
Beteiligung von Mitarbeitern an den Kosten für den Firmenwagen
Susanne Weber

- 1066 Wirtschaftsrecht
Laufzeitunabhängige Bearbeitungsentgelte für Darlehen in Banken-AGB unzulässig
Johannes Hofele

- 1072 Impressum

- | | |
|---|--|
|  Literatur |  Quelle |
|  Weblink |  Community |
|  Informationen |  Video |
|  Audio |  Berechnung |
|  Galerie |  Merksatz |
|  Siehe auch | |

SW *DB-Z25*



Steuer- und Wirtschaftskartei

BUCHEN SIE JETZT!

18. SWK-Steuerrechtstag am 16.11.2017

TOPTHEMA: „Last-Minute-Gesetzgebung“
Befreiung der Wohnraummiete
Angleichung von Arbeitern und Angestellten

Pauschalierung

VO für nichtbuchführende Gewerbetreibende ist gesetzwidrig

Surriles aus der Verwaltungspraxis

Aberkennung der UID-Nummer als Zwangsstrafe!?

Körperschaftsteuer

Zuschlag bei unterlassener Empfängerbenennung

Virtuelle Währungen

Initial Coin Offerings im Steuerrecht

Umsatzsteuer

USt-Update: Aktuelles auf einen Blick

Wirtschaft

Hausdurchsuchungen und Kontenöffnungen

IN DIESEM HEFT

Topthema: Befreiung der Wohnraummiete (<i>Twardosz</i>)	1329
Steuertermine im Dezember	1233
Topthema: Die individualrechtliche Angleichung von Arbeitern und Angestellten (<i>Wiesinger</i>)	1334
Versicherungsverhältnis erfordert ein Wagnis	1339
Die Pauschalierungsverordnung für nichtbuchführende Gewerbetreibende ist gesetzwidrig! (<i>Steinwendner</i>)	1340
Werbeabgabe ist verfassungskonform	1341
Aberkennung der UID-Nummer als Zwangsstrafe!? (<i>Kohler</i>)	1342
Keine Umsatzsteuer auf Pokergewinne	1343
Zuschlag zur Körperschaftsteuer bei unterlassener Empfängerbenennung (<i>Renner</i>)	1344
<i>Initial Coin Offerings</i> im Steuerrecht (<i>Enzinger</i>)	1349
Umsatzsteuer-Update November 2017: Aktuelles auf einen Blick (<i>M. Mayr</i>)	1366
Hausdurchsuchungen und Kontenöffnungen (<i>Schrank / Stücklberger</i>)	1371
Verhältnis von Versuch und Vollendung bei Finanzvergehen nach § 33 Abs 3 lit a Fall 2 FinStrG	1375
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	1376

- EuGH: MwSt/Restschuldbefreiung
- EuGH: MwSt/Seeschiffe
- EuGH: MwSt/Schulen und Hochschulen
- EuGH: MwSt/Abtretung eines Grundstücks

- EuGH: Mutter-Tochter-RL/ „Fairness Tax“
- EuGH: Mutter-Tochter-RL/Zusatzbeitrag zur KöSt
- EuGH: MwSt/verlorengegangene Waren

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.
Anmeldung unter <https://www.lindeverlag.at/newsletter>

SWK

Steuer- und Wirtschaftskartei

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer
Dr. Michael Tumpel
Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at
Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, **Fax:** DW 23
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24

AUFSÄTZE

IFRS/Rechnungslegung

Pensionsverpflichtungen im DAX30 – Konzernabschlüsse 2016

Thomas Hagemann / Stefan Oecking, beide Düsseldorf / Dr. Olena Roman, Frankfurt/M.

Die Pensionsverpflichtungen der DAX-Unternehmen erreichen im Jahr 2016 einen neuen Höchststand, der durch den Anstieg der Pensionsvermögen nur teilweise ausgeglichen werden kann. Auch bei den Pensionsverpflichtungen bleibt das niedrige Zinsniveau das bestimmende Thema.

KOR1249958

S. 465

IFRS/Rechnungslegung

Entwicklung und Bedeutung latenter Steuern in der Bilanzierungspraxis (Teil 1)

Alfred Nickisch, M.Sc., Bayreuth

Auf Konzernebene haben latente Steuern seit der verpflichtenden Einführung der IFRS in der Europäischen Union stetig an Bedeutung gewonnen und sind aufgrund der damit verbundenen ermessensbehafteten Entscheidungen sowie Wahlrechten in der Darstellung im Anhang ein häufig kritizierter Bereich der internationalen Rechnungslegung. Die empirische Untersuchung zeigt die Heterogenität der Berichterstattung im Anhang auf und legt in Teil 1 die im Betrachtungszeitraum steigende Bedeutung dar. Es wird zudem dargestellt, dass enorme bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten bestehen und Unternehmen die Berichterstattung von Pflichtangaben unterlassen.

KOR1240181

S. 473



Ihre Erfahrung erfolgreich einbringen in einen Technologiekonzern!

Wir sind ein global agierender integrierter Photonik-Konzern mit Präsenz in über 80 Ländern.

Zur Verstärkung unseres Teams im Bereich Konzernrechnungswesen am Standort Jena suchen wir ab sofort einen:

Teamleiter Konzernrechnungswesen (m/w)
(Kennziffer: 2329)

Sie haben ein erfolgreich abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Rechnungswesen und konnten bereits einschlägige Berufserfahrung im Konzernrechnungswesen und/oder in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sammeln, idealerweise in einer Leitungsposition. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der Rechnungslegung nach IFRS und HGB.

Haben wir Ihr Interesse an dieser Position geweckt? Dann würden wir Sie gern kennenlernen. Weitere Details zu der Position finden Sie auf unserer Webseite unter www.jenoptik.de/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

IFRS/Rechnungslegung

SAPs und CAPs – Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensentscheidungen sowie Schätzunsicherheiten nach IFRS und US-Normen

Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier / Hendrik Rupertus, M.Sc. / Julian Bielig, B.Sc., alle Bayreuth

In dem Beitrag werden die Bestimmungen zur Berichterstattung über wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensentscheidungen sowie Schätzunsicherheiten nach IFRS und US-Normen rechtsvergleichend untersucht und Auswirkungen auf die Berichterstattung deutscher und US-amerikanischer Unternehmen betrachtet.

KOR1249674

S. 479

IFRS/Rechnungslegung

Zur Ergebnisqualität kapitalmarktorientierter Unternehmen in Deutschland

Prof. Dr. Karsten Eisenschmidt / Bernd Beiersdorf, B.A., beide Kiel

In dem Beitrag wird die Ergebnisqualität deutscher kapitalmarktorientierter Unternehmen im Zeitraum von 2005-2016 analysiert.

KOR1252199

S. 487

Rechnungslegung

Die „Geburtsfehler“ bei der Entwicklung von European Public Sector Accounting Standards (EPSAS)

Prof. Dr. Ralf Gerhards, Mannheim

Bei der Entwicklung EU-weiter Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Bereich läuft die EU in die Gefahr, zweckmäßigkeit und Effektivität aus den Augen zu verlieren. Hinzu kommen Bedenken hinsichtlich der rechtlichen Durchsetzungsfähigkeit.

KOR1245588

S. 496

TAGUNGSBERICHT

IFRS/Rechnungslegung

IFRS-Anwendung unter dem Einfluss der Digitalisierung und neuer Vorgaben

Dipl.-Kfm. Dr. Hans-Jürgen Hillmer, Coesfeld

Neben den speziellen IFRS-Themen war die Einbettung des Rechnungswesens in das Managementumfeld ein großes Thema des 17. IFRS-Kongresses. Weitere Schwerpunkte bilden Auswirkungen der Digitalisierung auf die Finanzberichterstattung.

KOR1252398

S. 499

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

Investor Relations

Die Qualität der Finanzkommunikation am deutschen Kapitalmarkt: Investor's Darling 2017

Prof. Dr. Henning Zülch, Leipzig

KOR1252941

S. 508

REPORTS

International

S. 510

National

S. 511

SERVICE

Zeitschriftenspiegel

M3

Neue Bücher/Impressum

M4

ie
ert

COMMON MARKET LAW REVIEW



CONTENTS Vol. 54 No. 5 October 2017

Editorial comments: *About Brexit negotiations and enforcement action against Poland: The EU's own song of ice and fire* 1309-1318

Articles

X. Fernández-Pons, R. Polanco and R. Torrent, CETA on investment: The definitive surrender of EU law to GATS and NAFTA/ BITS 1319-1358

T. Tuominen, The European Banking Union: A shift in the internal market paradigm? 1359-1380

T. Mylly, Hovering between intergovernmentalism and Unionization: The shape of unitary patents 1381-1426

N. Helberger, F. Zuiderveen Borgesius and A. Reyna, The perfect match? A closer look at the relationship between EU consumer law and data protection law 1427-1466

Case law

A. Court of Justice

Balancing data protection and law enforcement needs: *Tele2 Sverige and Watson*, I. Cameron 1467-1496

Institutional balance, territorial scope and derogations to EU Law: *Parliament & Commission v. Council (Mayotte)*, J. Ziller 1497-1512

Collective redundancies in Greece: *AGET Iraklis*, I. Antonaki 1513-1534

Territorial restrictions in the chimney sweep business under the Services Directive: *Hiebler*, D. Damjanovic 1535-1554

The libraries strike back: The "right to e-lend" under the Rental and Lending Rights Directive: *Vereniging Openbare Bibliotheken*, E. Linklater-Sahm 1555-1570

Book reviews 1571-1612

CONTENTS

NEWS DIGEST

- 9 | *New scams target accounting job seekers*
FASB standard aims to simplify hedge accounting
ARSC proposals seek flexibility, harmony
COSO updates ERM framework
College accounting enrollment continues at historic pace
Key date; Drafts outstanding

COLUMNS

14 | Professional Liability Spotlight

Managing conflicts of interest
Here's how to ACE a test involving conflicts-of-interest risk management.

16 | Checklist

Managing sideways
Effective managers need to influence their peers, not just the people above and below them.

58 | From The Tax Adviser

'When will I get my refund?'
Beat the clock so clients don't forfeit refunds or credits due from the IRS.

60 | Tax Practice Corner

Trading virtual currencies
Tax preparers must reckon with not only transfers for property but also for other virtual currencies.

64 | Tax Matters

Microcaptive premium deductions disallowed
Tax Court allows business bad debt deduction
Social club is liable for taxes on UBTI
IRS will not acquiesce to reverse like-kind exchange holding
Hurricane victims get extension, other tax relief
Bronze coverage level set

70 | Technology Q&A

This month's column examines price-checking apps, explores accounting and ERP systems that provide drillable financial statements, and explains how to enable Word's AutoRecovery tool. Also covered are Excel items on how to correct an error in a proofing formula that keeps failing, and on how to truncate Social Security numbers.

76 | Inside AICPA

Student and Marine veteran recognized for academic success while battling PTSD
Professor honored for achievements in accounting education
Young leader and volunteer wins AICPA's Outstanding Young CPA Award
CPAs awarded for outstanding service in government
Article wins award for accounting research
Where to Turn

80 | The Last Word

Communicating financial stability and strengthening policies and procedures are two areas where CPAs can help not-for-profits, according to Andrew Prather, CPA, CGMA, an audit shareholder at Clark Nuber.



This symbol identifies articles in the CPE Direct self-study program.

CPE DIRECT

Another major benefit for *JofA* readers
Stay current through the *JofA* and earn CPE credit based on *JofA* articles—with the CPE Direct self-study subscription program. You can earn up to 48 CPE credits a year.
Quarterly CPE Direct study guides combine *JofA* articles with supplementary materials and exams.
An annual subscription is \$189 for AICPA members or \$236.25 for nonmembers. For more information or to order, visit aicpastore.com/cpe, or call 888-777-7077.